



SEA-DOO®



Bedienungsanleitung

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

2005

GTI™
SERIES



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch.
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.
Bewahren Sie diese *Bedienungsanleitung* immer
zusammen mit dem Fahrzeug auf.

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.



Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden oder den Tod verursachen könnte.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

SICHERHEITSHINWEIS

Begreifen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit alle Sicherheitsvorkehrungen und -anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Schildern am Fahrzeug. Andernfalls kann dies zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Der Bootsführer ist dafür verantwortlich, Mitfahrer über die Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in einer wasserdichten Tasche im Fahrzeug auf.

Diese Bedienungsanleitung und das Sicherheitsvideo müssen beim Verkauf beim Fahrzeug verbleiben.



KONFORMITÄT DES JET-BOOTES MODELL 2005 MIT EG-RICHTLINIE 89/336/EWG ZUR ELEKTROMAGNETISCHEN VERTRÄGLICHKEIT

Knight's Spray-Nine[†] ist ein Warenzeichen von Korkay System Ltd.

GTx[†] ist ein unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Castrol Ltd.

Es folgt eine nicht vollständige Auflistung von Warenzeichen, die Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder deren Tochtergesellschaften sind:

XP-S™ Mineral Injection Oil

GTI™

Sea-Doo LK™

XP-S™ Synthetisches Zweitakteröl

O.P.A.S.™

XP®

Sea-Doo® Synthetikfett

Rotax™

4TEC™

DESS™

RFI™

3D™

SEA-DOO®

O.T.A.S.™

Gedruckt in der EU. (PWC GTI GE 2005.fm)

®™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

© 2005 Bombardier Recreational Products Inc. und BRP US Inc. Alle Rechte vorbehalten.

* Unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Bombardier Inc.

VORWORT

Die Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Besitzer/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen. Sie ist für die ordnungsgemäße Benutzung des Produkts unerlässlich und sollte jederzeit in einer wasserdichten Tasche im Fahrzeug mitgeführt werden.

Lesen und begreifen Sie unbedingt den Inhalt der Bedienungsanleitung.

Für alle Fragen in Bezug auf die Garantie und ihre Anwendung schauen Sie bitte in den Abschnitt GARANTIE dieser Bedienungsanleitung und/oder wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

In den USA werden die Produkte von BRP US Inc. vertrieben. In Kanada übernimmt BRP den Vertrieb der Produkte.

Die Informationen und Beschreibungen der Komponenten/Systeme in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Abfassung korrekt. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baugruppen und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genauen Formen der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile dar, welche dieselbe oder eine ähnliche Funktion haben.

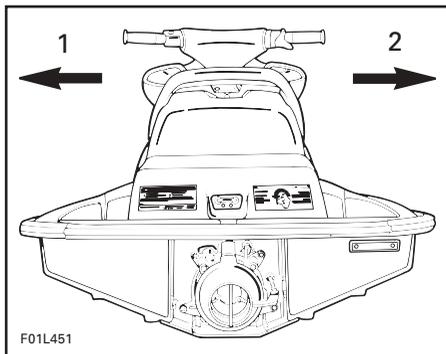
Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Zur Vervollständigung unseres Service bieten wir ein Werkstatthandbuch für die Wartung mit zusätzlichen Reparaturinformationen an.

Die Angaben LINKS (Backbord) und RECHTS (Steuerbord) im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Außerdem wird in der Schifffahrtsindustrie VORNE als BUG und HINTEN als HECK bezeichnet.



1. Links (Backbord)
2. Rechts (Steuerbord)

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
SICHERHEITSHINWEISE	
EINFÜHRUNG	8
SICHERHEITS-CHECKLISTE	9
Allgemeines	9
VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT	10
Bekleidung	10
Helme	12
Mitzuführende Dinge	13
Folgende Dinge sind unbedingt zu beachten	13
BETRIEB	14
Verhinderung von Kollisionen	14
Sicheres Fahren	14
Verhalten des Bootsführers/der Mitfahrer	14
Manövrierfähigkeit des Bootes/Abschleppen	15
FAHRREGELN	16
Vergleich mit Straßenverkehrsregeln	16
Navigationssystem	16
SIGNALE BEIM WASSERSKI	17
ANBRINGUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	18
FAHRZEUGINFORMATIONEN	
ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER	24
IDENTIFIKATIONSNUMMERN	25
Rumpf	25
MOTOR	25
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG	26
FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNGEN	29
1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)	29
2) Lenker	30
3) Gashebel	30
4) Ein/Aus-Knopf Motor	30
5) Choke	30
6) Schalthebel	31
7) Kraftstoffanzeige/Ölmangel-Warnleuchte (falls vorhanden)	31
8) Tachometer (falls vorhanden)	32
9) Anzeige/Schalter Info-Center (falls vorhanden)	32
10) Handschuhfach	35
11) Kraftstofftankhahn	35
12) Kraftstofftankdeckel	35
13) Öleinspritzbehälterdeckel	35

14) Deckel des vorderen Staufaches	36
15) Deckelschloss vorderes Staufach	36
16) Werkzeugsatz	36
17) Luftzufuhröffnung	36
18) Sitzhalteriemens	36
19) Sitzverriegelung	37
20) Schnappschloss Sitzverlängerung	38
21) Hinterer Haltegriff	38
22) Hinterer Vorratskorb	38
23) Bug- und Heckösen	38
24) Anlege-Befestigungshaken	39
25) Fußauflage	39
26) Aufsteigepolster	39
27) Aufsteigeplattform	39
28) Aufsteigetritt (falls vorhanden)	39
29) Auslassöffnung des Kühlsystems	40
30) Spülanschluss	40
31) Ablaufstopfen Kielraum	40
32) Strahlpumpendüse	41
33) Schubumkehr	41
34) Wasseransaugung Strahlpumpe	42
35) Sicherungen	42
36) Batterie	42
37) Seitenflügel	42
FLÜSSIGKEITEN	43
Tanken	43
Empfohlener Kraftstoff	43
Empfohlenes Öl	44
Öleinspritzsystem	44
EINFahrZEIT	45
Inspektion nach 10 Betriebsstunden	45
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	46
Rumpf	47
Wasseransaugung Strahlpumpe	47
Kielraum	47
Wasserstrom in Kühlsystem (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)	47
Batterie	48
Kraftstofftank und Ölbehälter	48
Motorraum	48
Lenksystem	48
Gassystem	49
Schalthebelsystem	49

Staufachabdeckungen und Sitz.....	49
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf Motor	49
BEDIENUNGSANLEITUNG	50
Antriebsprinzip	50
Aufsteigen auf das Fahrzeug.....	53
Starten.....	55
Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht	56
Wellen kreuzen.....	56
Anhalten/Anlegen	56
Anlanden am Strand.....	57
Abschalten des Motors	57
PFLEGE NACH DEM FAHREN	58
Allgemeine Pflegetätigkeiten	58
Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser	58
Spülen des Kühlsystems und Innenschmierung des Motors.....	58
Korrosionsschutzbehandlung	60
BESONDERE VERFAHREN	61
Überwachungssystem	61
Überhitzter Motor	61
Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube.....	61
Gekentertes Fahrzeug	63
Untergetauchtes Fahrzeug	63
Wasserüberfluteter Motor	64
Kraftstoffüberfluteter Motor	64
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser	65
Batterie leer	66
WARTUNGSINFORMATIONEN	
Informationen zu Motorabgasemissionen.....	68
Allgemeines	69
WARTUNGSPLAN	70
Regelmäßige Inspektion	70
WARTUNG	73
Schmierung	73
Inspektion von Gaszug und Chokezug.....	74
Vergasereinstellung.....	75
Kraftstoffeinspritzsystem	75
Kraftstoff- und Ölfilter.....	75
Ausrichtung der Lenkung.....	75
Vakuum-Bilgenpumpen	75
Sicherungen	76
O.P.A.S.-System	79
Generalinspektion und Reinigung	79

ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	80
Anhängerttransport	80
Lagerung.....	81
Vorbereitungen vor der Saison	86
FEHLERBEHEBUNG	89
TECHNISCHE DATEN	95
INTERNATIONALE MASSEINHEITENTABELLE ZUM METRISCHEN SYSTEM	97
IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN	98
<i>GARANTIE</i>	
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2005 SEA-DOO® GTI, GTI RFI, GTI LE RFI JET-BOOT	100
INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ.....	103
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	105
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	107

SICHERHEITS- HINWEISE

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind nun stolzer Besitzer eines Sea-Doo Personal Watercraft (Jet-Boot). Sie haben sich für eines der beliebtesten Boote entschieden. Ihr Sea-Doo® Jet-Boot (Personal Watercraft (PWC)) bietet Ihnen, Ihrer Familie oder Freunden die Möglichkeit, sich an der natürlichen Schönheit und den Reizen der Wasserwege in der ganzen Welt zu erfreuen. Willkommen beim Spaß auf dem Wasser!

Diese neue Freude und Freiheit bringt jedoch die Verantwortung für ihre eigene Sicherheit, die Sicherheit ihrer Mitfahrer, der Personen, denen Sie Ihr Boot leihen und anderer Wassernutzer mit sich. Bitte beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen und fahren Sie vorsichtig. Überzeugen Sie sich davon, dass jeder Bediener Ihres Bootes die Bedienelemente und deren Funktion sowie die Wichtigkeit des verantwortungsbewußten und rücksichtsvollen Fahrens vollständig versteht. Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Mitfahrer und anderer Wassernutzer verantwortlich. Informieren Sie Ihre Mitfahrer stets über die Vorsichtsmaßnahmen.

Einige der in diesem Sicherheitsabschnitt enthaltenen Informationen sind möglicherweise neu für Sie, während andere allgemein bekannt oder offensichtlich sind. Unabhängig davon möchten wir, dass Sie ein sicheres und angenehmes Fahrerlebnis haben. Nehmen Sie sich deshalb ein paar Minuten Zeit, um diesen kurzen Sicherheitsabschnitt vollständig durchzulesen.

Die Nichtbefolgung der Anweisungen in diesem Sicherheitsabschnitt kann zu schweren Personenschäden oder gar zum Tod führen.

Dieser Sicherheitsabschnitt ist für ein erstes Nachschlagen gedacht und deshalb ist sein Inhalt begrenzt. Er sollte im Zusammenhang mit dem Rest dieser Bedienungsanleitung, dem Sicherheitsvideo und den Warnschildern auf dem Fahrzeug gelesen werden. Ebenso wird den Betreibern sehr der Erwerb weiterer Informationen über "Bootsfahrtvorschriften" von der lokalen Küstenwache, der Wasserschutzpolizei oder anderen lokalen Boots-fahrtbehörden empfohlen.

Viele Staaten oder Bundesländer stellen Anforderungen in bezug auf die Bootsfahrtsicherheit auf und fordern Befähigungsnachweise. BRP empfiehlt jedem Bootsführer sehr die Absolvierung eines Sicherheits- und Befähigungskurses. Erkundigen Sie sich bei Ihrer lokalen Küstenwache oder der Wasserschutzpolizei in Ihrer Gegend über Kursmöglichkeiten.

Die Bootsfahrtvorschriften werden von Zeit zu Zeit geändert. Es ist ratsam, vor Benutzung Ihres Bootes, die lokalen Vorschriften von Zeit zu Zeit nachzulesen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Wasserfahrzeugs vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich wegen weiterer Informationen bitte an Ihren Händler.

Abschließend bitten wir Sie dringend, bei Ihrem Händler regelmäßig Routine- und Sicherheitswartungen durchführen zu lassen; ferner erhalten Sie dort das Zubehör, das Sie möglicherweise benötigen werden.

Viel Spaß und... Gute Fahrt.

SICHERHEITS-CHECKLISTE

Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und den Reizen des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden sollten. Werden diese Sicherheitshinweise und die Regeln für das sichere Führen von Booten nicht befolgt, kann dies zu Verletzungen oder sogar zum Tode bei Ihnen, Ihren Mitfahrern, Personen, denen Sie das Boot leihen, oder sonstigen Wassernutzern führen.

Allgemeines

BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Führen von Booten zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

Die Leistung dieses Bootes kann die anderer möglicherweise von Ihnen geführter Boote beträchtlich überschreiten. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Betrieb des Jet-Boots vollständig vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Mitfahrer mitnehmen. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienelementes. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Der Fahrer des Jet-Bootes hat den sicheren Betrieb des Bootes in seiner Hand und ist dafür verantwortlich. Er/sie hat die Verantwortung, Mitfahrer und Personen, an die er/sie das Boot ausleiht, aufzufordern, diesen Sicherheitsabschnitt der Bedienungsanleitung, das Sicherheitsvideo und die Warnschilder auf dem Boot zu lesen bzw. anzusehen und zu begreifen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer schwimmen können und wissen, wie sie vom Wasser aus wieder auf das Jet-Boot aufsteigen können.

Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie im brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren.

Ein Jet-Boot richtet sich nicht von selbst auf, nachdem es gekentert ist. Der Fahrer und Mitfahrer müssen die geeignete Methode zum Aufrichten, wie sie in der Bedienungsanleitung erläutert ist, kennen. Vergewissern Sie sich, dass der Motor aus ist, bevor Sie das Boot aufrichten.

Ihre lokale Wasserschutzpolizei oder staatliche/regionale Behörden werden gern eine zusätzliche Sicherheitsuntersuchung an ihrem Boot vornehmen und Ihnen bei der Bestimmung Ihrer Bedürfnisse helfen.

Fahren Sie nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie sich müde fühlen.

Befolgen Sie beim Betanken strikt die Anweisungen über das sichere Betanken von Booten, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind, sowie die Hafenvorschriften. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammaren Flüssigkeiten in etwaigen Staufächern oder Motorräumen mit.

Stellen Sie vor dem Betanken stets den Motor ab und erlauben Sie niemandem, beim Betanken auf dem Boot zu bleiben. Halten Sie sich stets vor Augen: Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe.

Kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassernutzer sowie Umweltschutzbestimmungen sind zu beachten. Als "Skipper" und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden an anderen Fahrzeugen, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht werden. Gestatten Sie niemandem, Abfall über Bord zu werfen.

Vergessen Sie aber nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT

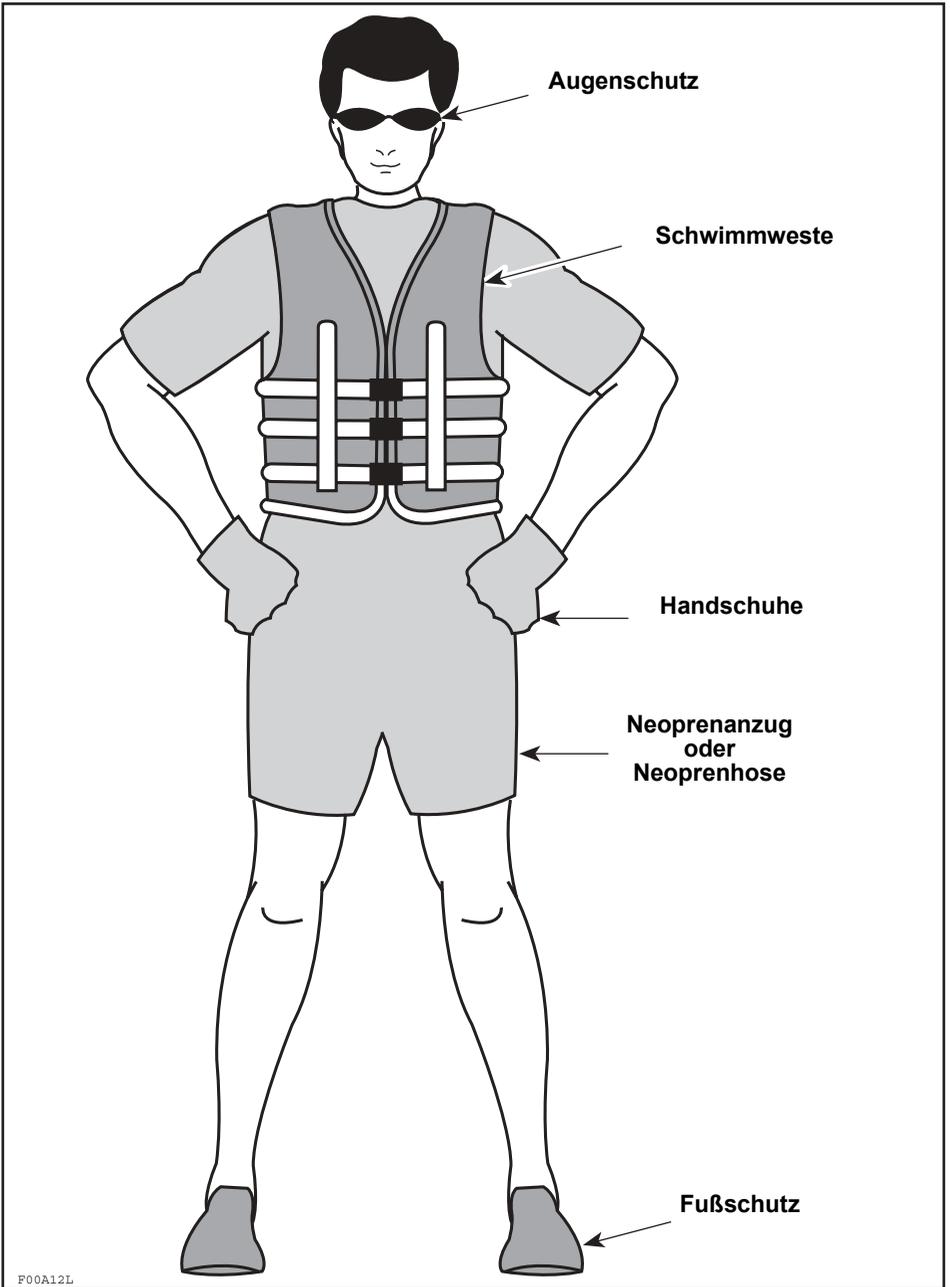
Bekleidung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine von der Küstenwache zugelassene Schwimmweste tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchsichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden. Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Der Bootsführer und Mitfahrer auf Jet-Booten müssen Schutzkleidung tragen. Das beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männer und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot, zu verringern, zum Beispiel bei einer Kollision. In ähnlicher Weise könnte ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein Eimer, wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zur Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am Besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer speziellen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Rennsport

Aufgrund des Wettbewerbscharakters und der Nähe anderer Boote empfiehlt BRP für Jet-Boot-Rennen das Tragen eines Helms. Befolgen Sie stets die Vorschriften der Regulierungsorganisation in Bezug auf Helme.

Mitzuführende Dinge

Nehmen Sie stets die vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung mit und halten Sie diese für den Gebrauch bereit. Erkundigen Sie sich dazu nach den lokalen Vorschriften oder fragen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler. Solche geforderte Sicherheitsausrüstung beinhaltet unter anderem ein vernünftiges Signalgerät wie eine Pfeife, eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln, eine schwimmfähige Wurfleine, einen Anker mit Seil*, ein Schöpfergerät* und einen geeigneten Feuerlöscher. Die mit "*" gekennzeichneten Dinge sind in Kanada nicht erforderlich, wenn alle Personen an Bord eine Schwimmweste tragen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

Folgende Dinge sind unbedingt zu beachten

Vor dem Betrieb des Bootes sind alle Warnschilder auf dem Sea-Doo Jet-Boot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente zu lesen und zu verstehen. Schauen Sie sich das Sicherheitsvideo aufmerksam an. Beachten Sie stets, dass das "Δ"-Symbol als Warnsymbol eine Anweisung kennzeichnet, die bei Nichtbeachtung zu schweren Personenschäden oder gar zum Tod führen kann.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die Regeln, die auf dieser Wasserstraße gelten. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Im Sinne der Sicherheit und sachgemäßen Pflege sind immer die "Täglichen Überprüfungen vor dem Betrieb" gemäß der Angaben in der Bedienungsanleitung durchzuführen, bevor das Boot in Betrieb genommen wird.

Die Motorabschaltleine (Sicherheitsleine) muss immer an der Schwimmweste des Bootsführers befestigt sein. Sie muss frei vom Lenker gehalten werden, sodass der Motor abgestellt wird, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern. Wenn der Bootsführer vom Boot fällt und die Sicherheitsleine ist nicht befestigt, hält das Boot nicht an.

BETRIEB

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauern und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Booten, Personen und Objekten ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Bootes oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und treffen ein Boot oder Personen.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Nottfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihre Mitfahrer vom Boot geworfen werden.

Wie alle anderen Boote hat dieses Jet-Boot keine Bremse. Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen verschieden. Üben Sie das Anhalten und Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie lange es braucht, um das Jet-Boot unter verschiedenen Bedingungen anzuhalten.

Die Beibehaltung oder Erhöhung der Geschwindigkeit kann zur Vermeidung einer Kollision notwendig sein.

Sicheres Fahren

Beachten Sie stets, dass bei Freigabe des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Wenn der Motor aus ist, geht die Richtungskontrolle ganz verloren. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten. Vermeiden Sie aggressive Manöver, um das Risiko des Kontrollverlustes über das Boot, einen Abwurf bzw. eine Kollision zu vermindern. Lernen Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Bootes kennen und respektieren Sie diese.

Fahren Sie immer verantwortungsbewußt und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauhem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Bein- und anderen Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Benutzen Sie nicht den Rückwärtsgang des Fahrzeugs (falls vorhanden), um anzuhalten. Sie oder Ihre Mitfahrer könnten heftig nach vorn auf den Lenker oder gar vom Boot auf das Hindernis geschleudert werden.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Verhalten des Bootsführers/der Mitfahrer

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

Starten oder bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn jemand auf dem Sonnendeck (falls vorhanden) oder der Schwimmpattform sitzt, oder wenn jemand in der Nähe im Wasser ist. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten stets richtig sitzen, bevor das Jet-Boot gestartet oder bewegt wird und wenn es in Bewegung ist. Alle Mitfahrer müssen angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe oder Sitzhalteriemens zu benutzen oder als Alternative auf einem Jet-Boot die Taille der vor Ihnen sitzenden Person zu umfassen.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht oder den Griff verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, lösen Sie immer die Sicherheitsleine des Jet-Boots, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Wassereinsauggitter.

Halten Sie sich vor Augen, dass Sonne, Wind, Alkohol, Drogen, Ermüdung und Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit einschränken.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Manövrierfähigkeit des Bootes/Abschleppen

Vermeiden Sie das Überladen und nehmen Sie nicht mehr Mitfahrer mit als für das entsprechende Fahrzeug zugelassen sind. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.

Vermeiden Sie das Mitführen von Zubehör oder Ausrüstung, die Ihre Kontrolle über das Boot verändern kann.

An dem Fahrzeug können Halteösen für eine Wasserschleife angebracht werden.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.

Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.

Nehmen Sie immer einen Beobachter mit, wenn Sie ein Schlauchfahrzeug, einen Wasserskifahrer oder ein Wakeboard ziehen, fahren Sie nur so schnell wie nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters. Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven, außer es ist unbedingt notwendig. Halten Sie sicheren Abstand zu Kaimauern, anderen Schwimmern, Booten oder Objekten.

Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Boot. Wenn auch einige Boote mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jet-Boot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.

Bedenken Sie, dass schwere Verletzungen die Folge sein können, wenn das Abschleppseil bei einer scharfen Kurve oder beim Fahren im Kreis locker wird. Das Seil könnte sich um den Nacken oder die Gliedmaßen einer Person wickeln, die ins Wasser gefallen ist.

Nicht vergessen:

Fahren Sie von Beginn an vernünftig und wir gewinnen alle!

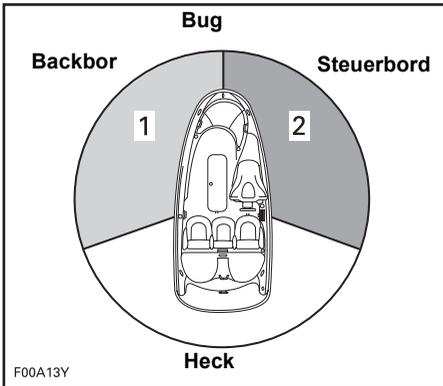
FAHRREGELN

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand... sondern um gesetzliche Vorschriften!

Vergleich mit Straßenverkehrsregeln

Machen Sie sich mit den Vorfahrtsregeln vertraut.

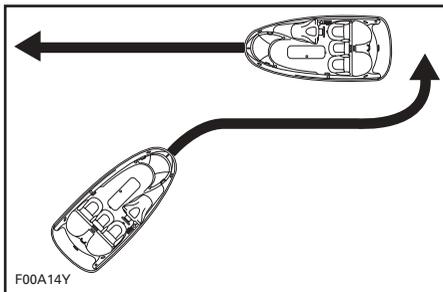
Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und meiden Sie andere Boote, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.



1. **ROTES Licht**
2. **GRÜNES Licht (Vorrangzone)**

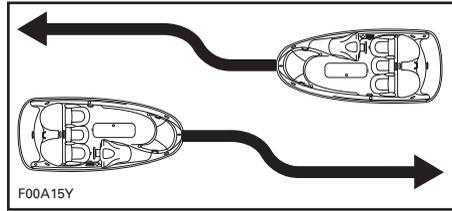
Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite Vorfahrt. Biegen Sie niemals vor einem anderen Boot ab.



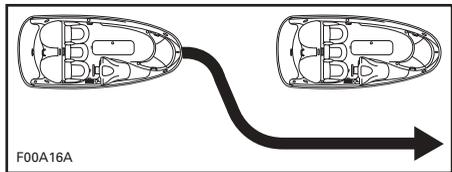
Gegenverkehr

Bleiben Sie rechts.



Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und bleiben Sie weg.



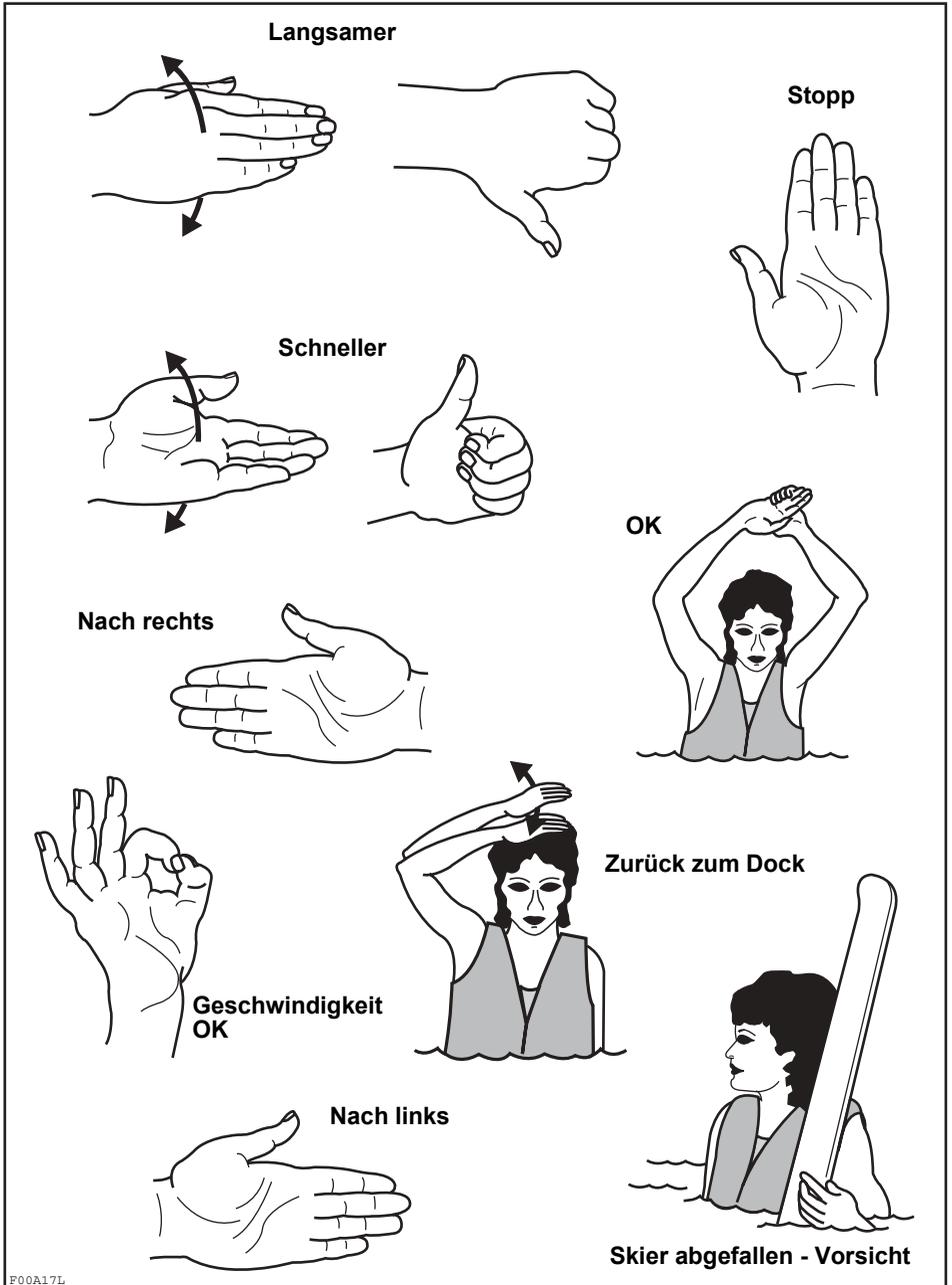
Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung.)

- Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

SIGNALE BEIM WASSERSKI

Zu Ihrer Information folgen hier die gängigsten Signale für den Wasserskisport.

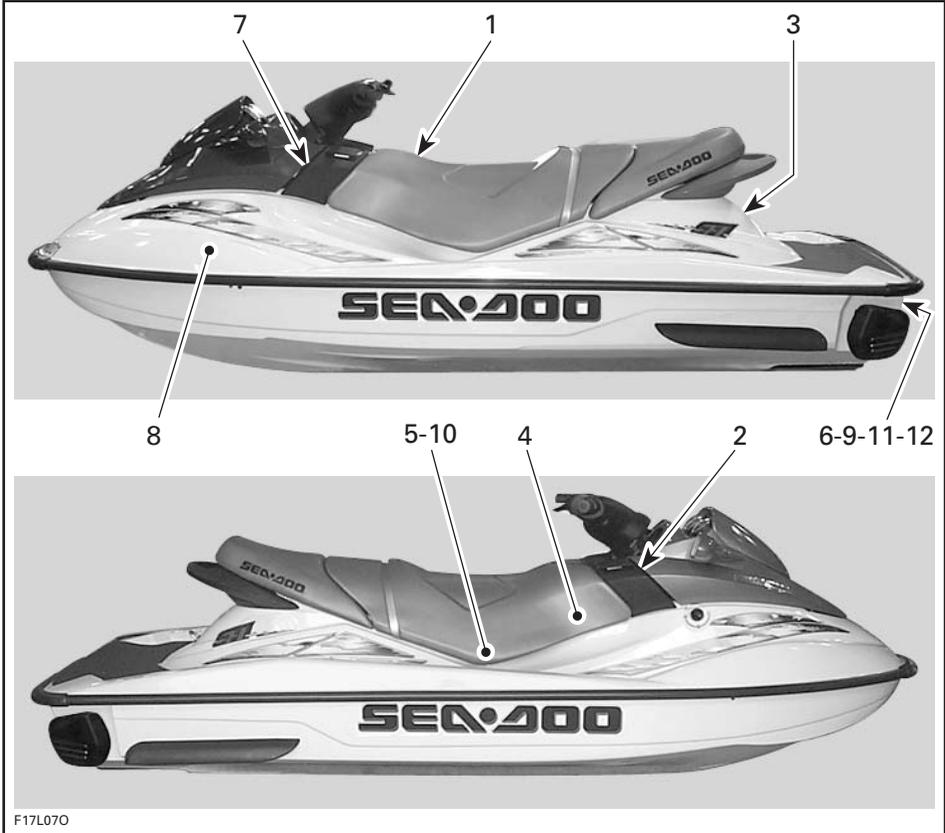


F00A17L

ANBRINGUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

An Ihrem Jet-Boot sind die folgenden Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.



MODELL

Hinweisschild 1

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN zu vermeiden:
TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.
TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch AUFHALTEN in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen.
 Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibes von Männern und Frauen.
 Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung), Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.
MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Auszubildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land.
 Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.
BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLAINE) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.
 Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen.
Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.
GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.
HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.
FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL
LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BETRIEBSANLEITUNG



Schwimmweste
Neoprenhose



Strahlpumpendüse
Ansauggitter

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr VERLETZUNGEN und TODESFÄLLEN als jede andere Art von Unfällen.
UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:
HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.
FAHREN SIE DEFENSIV mit ungeschätzter Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.
 Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinherter.
 Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
 Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
 Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.
ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote **keine Bremsen haben**.
LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.
 Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit.
 Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote.
 Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.
 Die Sitzplätze sind begrenzt auf XX Fahrer und XX Mitfahrer (XXX kg/XXX lbs).

F16L0PL

Hinweisschild 2

CAUTION / VORSICHT

Use XP-S synthetic 2-stroke oil or XP-S mineral injection oil. See operator's guide.

Verwenden Sie das synthetische Zweitaktöl XP-S oder das Einspritzöl XP-S Mineral Injection Oil. Siehe Bedienungsanleitung.

F00A34Y

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUGMODELL

CAUTION / VORSICHT

Use XP-S synthetic 2-stroke oil only. See operator's guide.

Verwenden Sie nur das synthetische Zweitaktöl XP-S. Siehe Bedienungsanleitung.

F00A32Y

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUGMODELL

Hinweisschild 3

"DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:

KRAFTSTOFFSYSTEM	(SAFE LOADING) SICHERES
DISPLAY OF CAPACITY	VERLADEN
INFORMATION (ANZEIGE VON	FLOTATION (NOTWASSERUNG)
KAPAZITÄTSINFORMATIONEN)	POWERED VENTILATION
	(DRUCKBELÜFTUNG)

GEMÄSS AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001)."

BRP US Inc.:
10101 Science Drive, Sturtevant, Wisconsin 53177

MADE IN X X X

F22A0AY

Hinweisschild 4

BRP US Inc. EMISSION CONTROL INFORMATION This vehicle is certified to operate on unleaded gasoline and conforms to 2005 U.S. EPA & CALIFORNIA EMISSION regulations for marine SI engines.	Engine family	XXXX	Motorgruppe
BRP US Inc.: INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den EPA-Abgasemissionsvorschriften 2005 der USA für See-Vergasermotoren.	FEL	XX g/kW-hr HC+NOx	FEL
SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS.	Engine displacement	XXX cc	Hubraum
	Exhaust emission control system		Abgasemissionsregelungssystem
	Spark plug type	NGK	Zündkerzentyp
	Spark plug gap	XX mm	Elektrodenabstand
	Power	XX kw	Leistung

Die Wartungsspezifikationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

219902457

F22L3GL

Hinweisschild 5

⚠ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

DO NOT CHARGE OR BOOST THE BATTERY WHILE INSTALLED ON THE WATERCRAFT

219902201

LADEN SIE DIE BATTERIE NICHT, WÄHREND SIE IM FAHRZEUG EINGEBAUT IST.

F00A23Y

Hinweisschild 6

⚠ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS



- Make sure engine is off
- Grab inlet grate and step on bumper rail
- Roll boat clockwise

- Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.
- Ergreifen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Stoßstange.
- Rollen Sie das Boot im Uhrzeigersinn.

F00A24Y

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUGMODELL

⚠ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS



- Make sure engine is off
- Grab inlet grate and step on bumper rail
- Roll boat counterclockwise

- Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.
- Ergreifen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Stoßstange.
- Rollen Sie das Boot entgegen dem Uhrzeigersinn.

F00A25Y

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUGMODELL

Hinweisschild 7

 WARNING / SICHERHEITSHINWEIS
<ul style="list-style-type: none">• Gasoline vapors may cause fires or explosions.• Do not overfill fuel tank.• Keep the craft away from open flames and sparks.• Do not start watercraft if liquid gasoline or vapors are present.• Always replace seat (or engine cover) before starting.
<ul style="list-style-type: none">• Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.• Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.• Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.• Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Benzindämpfe vorhanden sind.• Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz (oder die Motorabdeckung) wieder an.

F00A27Y

Hinweisschild 8



TYPISCH — EINIGE MODELLE

Hinweisschild 9

This product may be covered by one or more of the following US applications and/or patents and their non-US equivalents: Dieses Produkt kann unter eines oder mehrere der folgenden US-Patentanmeldungen und/oder Patente bzw. ihre Äquivalente außerhalb der USA fallen:

20030194925A1; 20030194924A1; 20030153219A1; 20030129892A1; 20030127035A1; 20030073358A1; 20030061975A1; 20030049978A1; 20030047125A1; 20030036318A1; 20030019411A1; 20020157621A1; 20020100405A1; 20020011222A1; 20010047744A1; 6,626,140; 6,601,528; 6,595,811; 6,592,415; 6,592,413; 6,591,819; 6,568,970; 6,568,376; 6,551,155; 6,546,888; 6,544,086; 6,544,085; 6,533,623; 6,524,146; 6,523,489; 6,488,553; 6,435,119; 6,428,371; 6,419,533; 6,418,890; 6,415,759; 6,405,669; 6,390,869; 6,336,833; 6,283,099; 6,276,291; 6,174,210; 6,102,756; 6,019,648; 5,746,054; 5,603,281; 5,542,371; 5,369,360; D479,702; D465,192; D465,191; D464,928; D464,017; D464,015; D463,355; D399,182; D343,160; D326,839.

SEA-DOO, XP, RXP, GTI, LRV, 3D, LEARNING KEY, O.P.A.S., O.T.A.S., T.O.P.S., D-SEA-BEL, DESS, and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier Recreational Products Inc.

ROTAX, 4-TEC, RFI, and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier-Rotax GmbH & Co. KG used under license. BOMBARDIER and the Bombardier Sprocket are trademarks of Bombardier Inc. used under license. GTX is a trademark of Castrol Limited used under license.

ORBITAL and the ORBITAL logo are registered trademarks of Orbital Engine Company (Australia) Pty. Limited, used under license.

SEA-DOO, XP, RXP, GTI, LRV, 3D, LEARNING KEY, O.P.A.S., O.T.A.S., T.O.P.S., D-SEA-BEL, DESS sowie die zugehörigen grafischen Darstellungen sind Marken von Bombardier Recreational Products Inc.

ROTAX, 4-TEC, RFI sowie die zugehörigen grafischen Darstellungen sind unter Lizenz benutzte Marken der Bombardier-Rotax GmbH & Co. KG. BOMBARDIER und das Bombardier Zahnkranzlogo sind unter Lizenz benutzte Warenzeichen von Bombardier Inc. GTX ist ein unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Castrol Ltd.

 ACN 097 370 100

 &  2000 - 2003, Bombardier Recreational Products Inc./ Bombardier Recreational Products Inc.

All rights reserved. / Alle Rechte vorbehalten.

219 902 350

F22A09L

Hinweisschild 10

	WARNING / SICHERHEITSHINWEIS
	PRESSURIZED FUEL Do not unscrew protective cap. Must be used only by Bombardier certified technician. Do not operate the watercraft without cap properly installed.
	KRAFTSTOFF UNTER DRUCK Schrauben Sie die Schutzkappe nicht ab. Sie darf nur von einem Bombardier-Techniker benutzt werden. Betreiben Sie das Boot nicht ohne richtig angebrachter Kappe.

F00A2QY

EINIGE MODELLE

Hinweisschild 11

	WARNING / SICHERHEITSHINWEIS
	<ul style="list-style-type: none">• Engine must be off when using boarding step.• Keep away from jet and intake grate.• Stay on center of the step.• Only one person at a time on the step.• Never use the step for pulling, towing, diving or jumping, boarding a PWC that is out of water or any other purpose for which it was not designed.
	<ul style="list-style-type: none">• Der Motor muss bei Benutzung des Aufsteigetrtritts AUS sein.• Halten Sie sich vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.• Bleiben sie auf der Mitte des Tritts.• Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.• Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen eines Jet-Boots außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht konzipiert ist.

F00A26Y

EINIGE MODELLE

Hinweisschild 12

	
Official BRP International Watercraft	
Offisielt Sea-Doo-fartoy fra BRP International • Officiel International Sea-Doo vaartuig van BRP • BRP's Internationali ufficiale Sea-Doo vattenskoter • Oficijalne jedinstvo za vaterogradski Sea-Doo firmi BRP • Virallinen BRP kansainvälinen Sea-Doo -veiskootari • Offizielles Wasserfahrzeug Sea-Doo von BRP International • Oficialit Sea-Doo-vandfartøi fra BRP International • Oficialni plavdilo BRP International Sea-Doo • Moto acustica oficial Sea-Doo de BRP International • Moto d'acqua Sea-Doo internazionale ufficiale BRP • Moto de água oficial Sea-Doo da BRP International • Официјални водни возила Sea-Doo компаније BRP International • Επίσημο σκάφος Sea-Doo της BRP International • Motomarine Sea-Doo officielle de BRP International	
	
<small>*** Trademark of Bombardier Recreational Products Inc. or its affiliates. 21800000</small>	

F00A33Y

EINIGE MODELLE

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER

Alle Jet-Boote müssen den gesetzlichen Vorschriften zufolge registriert werden und über eine Kennnummer verfügen.

Die korrekte Anbringung der Registriernummer können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Die Registriernummer muss an beiden Seiten des Fahrzeugs angebracht sein. An Modellen wo dies zu geschehen hat, bringen Sie die Registriernummer links vom Stern-Hinweisschild an.



MODELL

1. Anbringung Registriernummer

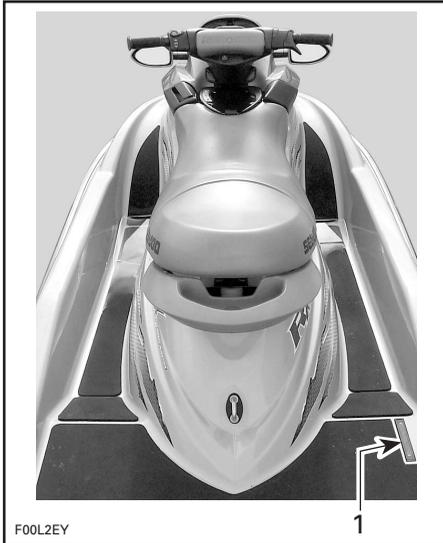
HINWEIS: Die Registriernummer muss oberhalb der Wasserlinie angebracht sein. Stellen Sie auch sicher, dass Größe und Farbe der einzelnen Zahlen korrekt sind. Konsultieren Sie hierzu die lokal anzuwendenden Vorschriften.

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf

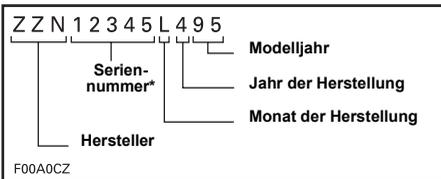
Die Identifikationsnummer für den Rumpf (H.I.N.) befindet sich hinten am Fahrzeug an der Fußauflage.



MODELL

1. Identifikationsnummer Rumpf

Sie besteht aus 12 Zeichen:



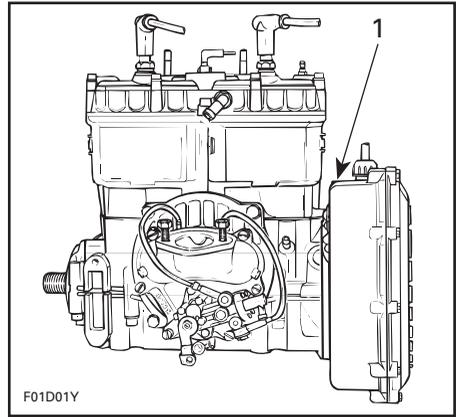
* Hier kann auch ein Buchstabe stehen.

MOTOR

HINWEIS: Schlagen Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN nach, um zu erfahren, welcher Motor beim jeweiligen Modell eingesetzt wird.

Motor 717

Die Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) befindet sich oben auf dem Gehäuse des Magnetzündergenerators.

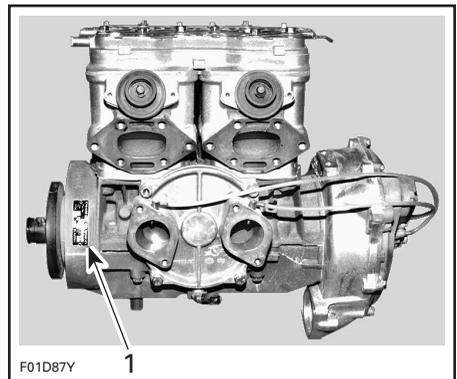


MODELL

1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

Motor 787 RFI

Die Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) befindet sich am oberen Kurbelgehäuse an der Abtriebsseite.

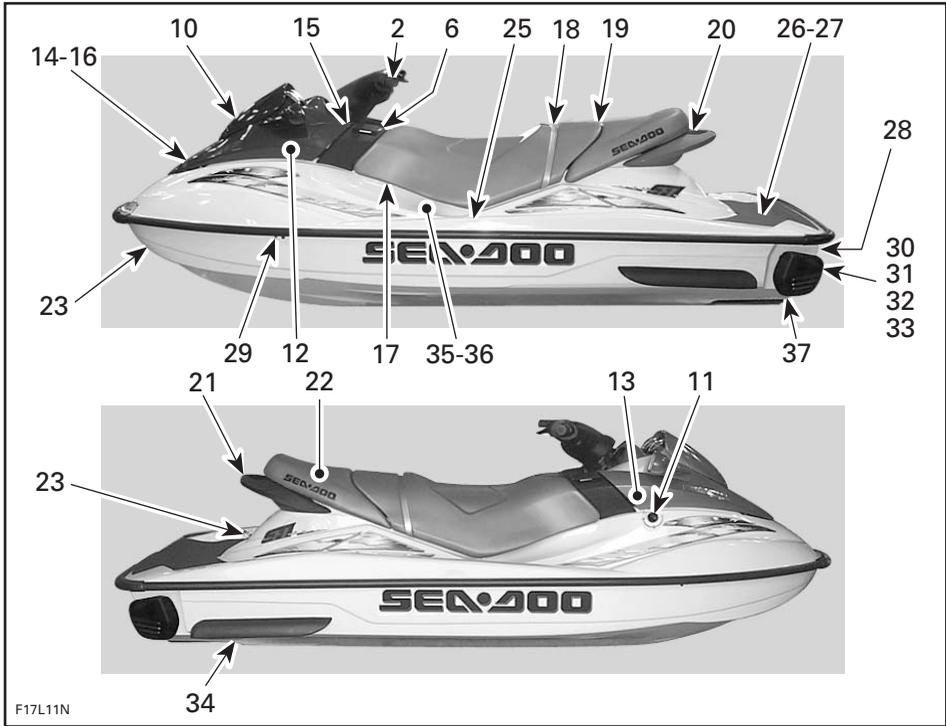


1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

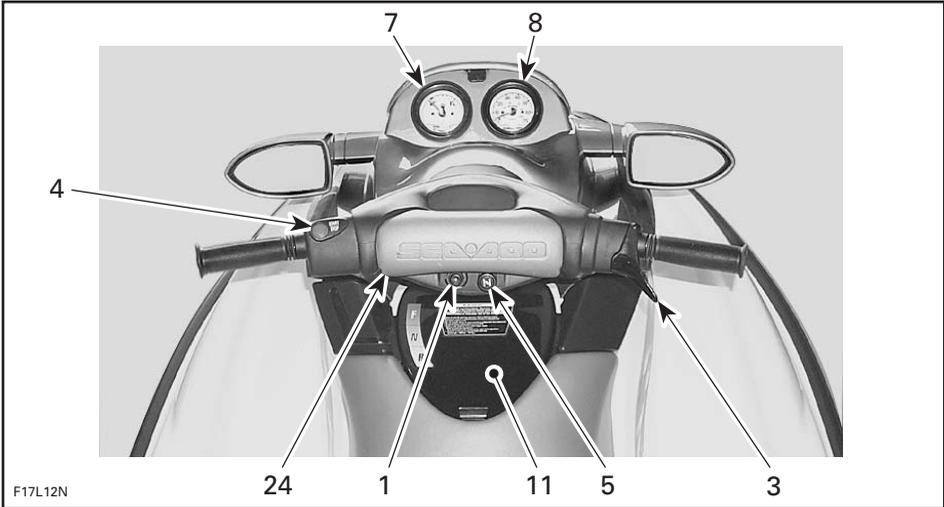
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

HINWEIS: Bei einigen Modellen sind manche der Komponenten nicht vorhanden oder optional.

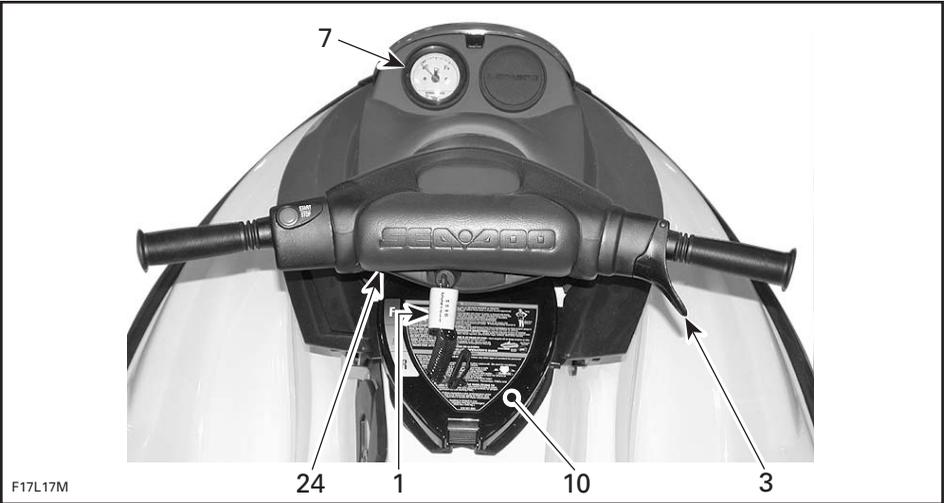
Modelle GTI, GTI RFI und GTI LE RFI



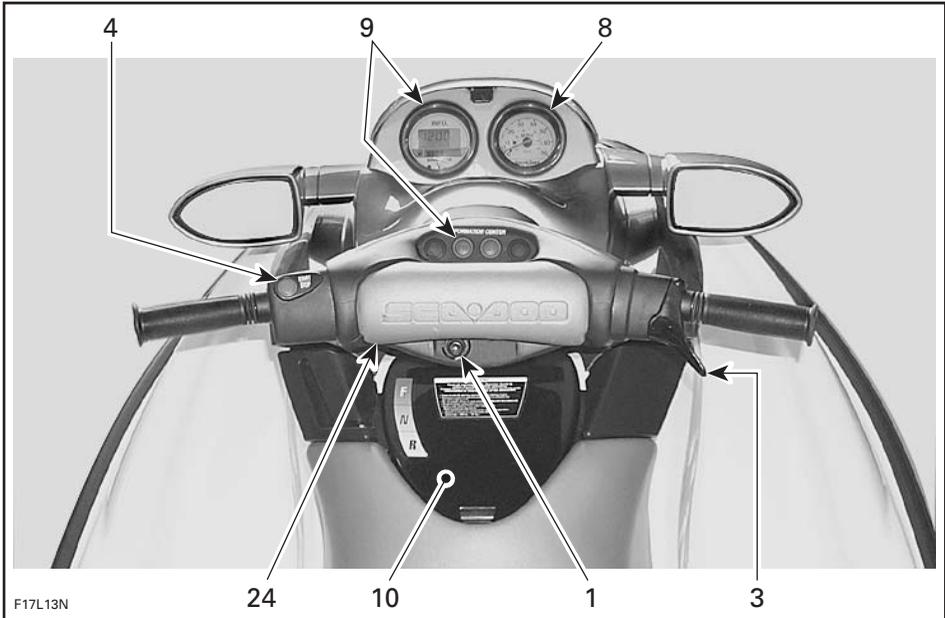
Modelle GTI



Modelle GTI RFI



Modelle GTI LE RFI



F17L13N

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Sicherheitsleine | 29. Auslassöffnung des Kühlsystems |
| 2. Lenker | 30. Spülanschluss |
| 3. Gashebel | 31. Ablaufstopfen Kielraum |
| 4. Ein/Aus-Knopf Motor | 32. Strahlpumpendüse |
| 5. Choke | 33. Schubumkehr |
| 6. Schalthebel | 34. Wasseransaugung Strahlpumpe |
| 7. Kraftstoffanzeige/Ölmangel-Warnleuchte | 35. Sicherungen |
| 8. Tachometer | 36. Batterie |
| 9. Anzeige/Schalter Info-Center | 37. Seitenflügel |
| 10. Handschuhfach | |
| 11. Kraftstofftankhahn | |
| 12. Kraftstofftankdeckel | |
| 13. Öleinspritzbehälterdeckel | |
| 14. Deckel des vorderen Staufaches | |
| 15. Deckelschloss vorderes Staufach | |
| 16. Werkzeugsatz | |
| 17. Luftzufuhröffnung | |
| 18. Sitzhalterriemen | |
| 19. Sitzverriegelung | |
| 20. Schnappschloss Sitzverlängerung | |
| 21. Hinterer Haltegriff | |
| 22. Hinterer Vorratskorb | |
| 23. Bug- und Heckösen | |
| 24. Anlege-Befestigungshaken | |
| 25. Fußauflage | |
| 26. Aufsteigepolster | |
| 27. Aufsteigeplattform | |
| 28. Aufsteigetritt | |

FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE/ INSTRUMENTE/AUSSTATTUNGEN

1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)

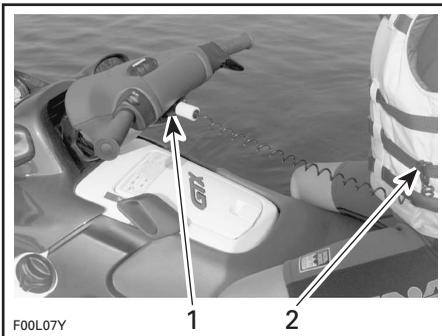
Die Kappe der Sicherheitsleine muss fest auf ihrem Stift sitzen, damit der Motor funktioniert. Wird die Kappe der Sicherheitsleine von dem Stift abgezogen, geht der Motor aus. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der Schwimmweste des Bootsführers und stecken Sie die Kappe auf den Stift auf, um den Motor starten zu können.



SICHERHEITSHINWEIS

Der Motor kann zwar auch mit dem Ein/Aus-Knopf des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch die Sicherheitsleine abzuziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Schlagen Sie anderenfalls im Abschnitt FEHLERBEHEBUNG in der Tabelle der kodierten Signale nach.



TYPISCH

1. Kappe der Sicherheitsleine auf dem Stift
2. An der Schwimmweste des Bootsführers befestigte Sicherheitsleine



SICHERHEITSHINWEIS

Wird der Motor abgestellt, ist die Richtungskontrolle des Fahrzeugs vermindert. Ziehen Sie stets die Sicherheitsleine ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Wird der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden nach der Befestigung der Sicherheitsleine an ihrem Stift gestartet, erklingen etwa 2 Stunden lang 4 sehr kurze Pieptöne in Abständen von jeweils 3 Sekunden, um Sie daran zu erinnern, den Motor zu starten oder die Sicherheitsleine zu entfernen. Danach erklingen keine Pieptöne mehr. Dasselbe geschieht, wenn die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors mehr als 5 Sekunden lang auf dem Stift gelassen wird.

Vergewissern Sie sich stets, dass die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors nicht auf ihrem Stift gelassen wird.

WICHTIG: Wenn Sie die Sicherheitsleine auf dem Kontaktstift lassen, während der Motor nicht läuft, entlädt sich die Batterie langsam.

Digital kodiertes Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)

Die Kappe der Sicherheitsleine enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Diese Sicherheitsleine kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch die Sicherheitsleine eines anderen Fahrzeugs nicht an Ihrem Fahrzeug benutzt werden.

Das DESS bietet jedoch große Flexibilität. Sie können eine zusätzliche Sicherheitsleine kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich wegen einer zusätzlichen Sicherheitsleine an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Der Motor kann zwar auch mit dem Ein/Aus-Knopf des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch die Sicherheitsleine abzuziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

2) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie vor dem Start die Funktion des Lenkers sowie der entsprechenden Lenkdüse und der Seitenflügel. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängenvorrichtung usw.) fern.

3) Gashebel

Wird der Gashebel betätigt, beschleunigt das Fahrzeug. Wird der Hebel ganz losgelassen, nimmt die Drehzahl des Motors automatisch bis auf Leerlaufdrehzahl ab, und das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand allmählich angehalten.

Modelle mit Vergaser

Drücken sie den Hebel nicht unnötigerweise, wenn der Motor nicht läuft. Bei jeder Betätigung des Gashebels liefert eine Kraftstoffbeschleunigerpumpe Kraftstoff an den Motor.

VORSICHT: Der Motor kann überflutet werden (absaufen), wenn der Gashebel unnötigerweise mehrmals betätigt wird. Ist der Motor überflutet, wird er nicht starten. Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.

4) Ein/Aus-Knopf Motor

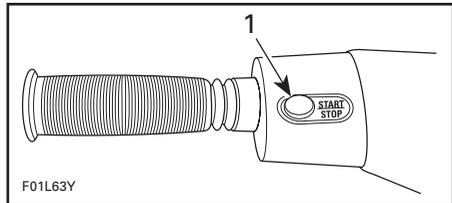
Alle Modelle

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf und halten Sie ihn in dieser Position. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Um den Motor abzuschalten, lassen Sie den Gashebel ganz los, drücken dann den Ein/Aus-Knopf und ziehen die Sicherheitsleine von dem Kontaktstift ab.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wird.



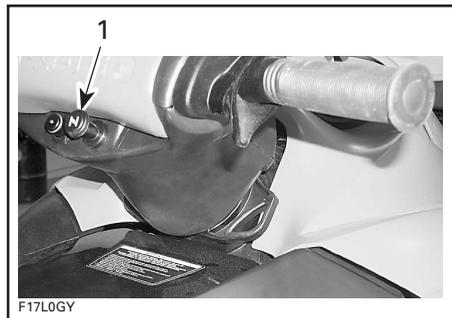
1. Ein/Aus-Knopf Motor

5) Choke

Modelle mit Vergaser

Der Choke sorgt für ein fetteres Kraftstoff-/Luftgemisch beim Starten eines kalten Motors.

Um den Choke zu betätigen, ist der Hebel zu ziehen und festzuhalten. Beim Loslassen kehrt der Hebel automatisch in seine Normalstellung zurück.



1. Choke

6) Schalthebel

Ein Hebel mit 3 Stellungen:

- Vorwärts
- Neutral
- Rückwärts.



SICHERHEITSHINWEIS

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Benutzen Sie ihn nicht als Haltegriff.



SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

VORSICHT: Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch.

Ziehen Sie den Hebel aus der Vorwärtsstellung in die Rückwärtsstellung. Drücken Sie ihn für Vorwärtsfahrt nach vorne in die Vorwärtsstellung. Bringen Sie den Hebel nach Fahrtende immer in die Vorwärtsstellung. Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.



F17L0AY

VORWÄRTSSTELLUNG



F17L0BY

NEUTRALSTELLUNG



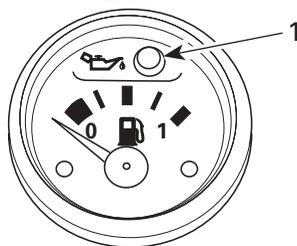
F17L0CY

RÜCKWÄRTSSTELLUNG

7) Kraftstoffanzeige/Ölmangel-Warnleuchte (falls vorhanden)

Eine analoge Anzeige zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Eine Warnleuchte leuchtet bei geringem Füllstand im Ölbehälter auf.



F01G07Y

1. Ölmangel-Warnleuchte

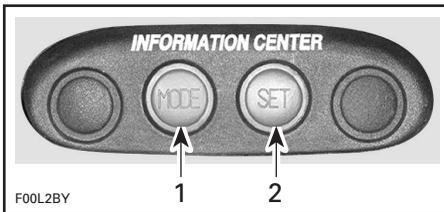
8) Tachometer (falls vorhanden)

Ein analoger Tachometer gibt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

Der an der Fahrplatte montierte Geschwindigkeitssensor sendet das Signal zum Tachometer und zum Info-Center (falls vorhanden).

9) Anzeige/Schalter Info-Center (falls vorhanden)

Hierbei handelt es sich um eine LCD-Multifunktionsanzeige. Mit Hilfe von zwei Tasten — MODE und SET — können verschiedene Anzeigen und Funktionen aktiviert werden, indem diese Tasten anhand der folgenden Beschreibung in bestimmten Sequenzen gedrückt werden.

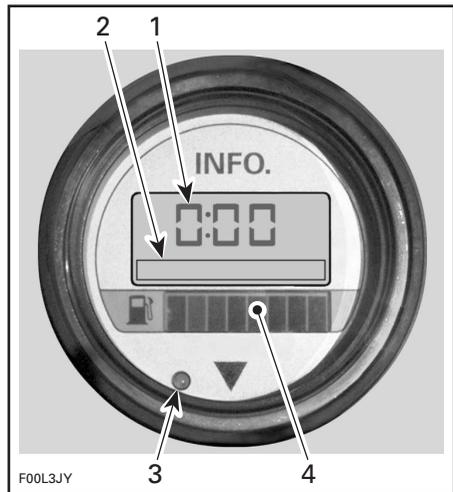


1. Zur Änderung des Anzeigemodus
2. Zur Einstellung oder Rücksetzung einer Funktion

Rücksetzung einer Funktion

Zur Rücksetzung einer Funktion (zum Beispiel Zeitmesser, Entfernung usw.) halten Sie 2 Sekunden lang die Taste SET gedrückt, während Sie sich in dem entsprechenden Modus befinden.

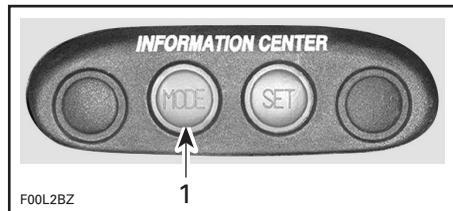
Das Info-Center umfasst die folgenden Anzeigebereiche.



1. Allgemeine Anzeige
2. Nachrichten-/Einheitenanzeige
3. Warnleuchte
4. Kraftstoffstandanzeige

Allgemeine Anzeige

Durch wiederholtes Drücken der Taste MODE erscheinen nacheinander die folgenden Anzeigen: Kompass (falls vorhanden), Drehzahlmesser, Tachometer, Durchschnittsgeschwindigkeit, Tageskilometer, Stundenzähler, Wassertemperatur, Außentemperatur (falls vorhanden) und Zeitmesser.



1. Zur Änderung des Anzeigemodus drücken

Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, lassen Sie die Taste los. Die gewählte Anzeige erscheint dann solange, bis sie geändert wird. Wird die Sicherheitsleine installiert, erscheint die als Letztes gewählte Anzeige.

Kompass (falls vorhanden): Zeigt die Haupthimmelsrichtungen an, um die Ausrichtung des Fahrzeugs zu verdeutlichen.

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

Drehzahlmesser: Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an.

Tachometer: Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (KPH) oder in Meilen pro Stunde an (MPH).

Durchschnittsgeschwindigkeit: Das Info-Center errechnet die ungefähre Durchschnittsgeschwindigkeit (AV KPH oder AV MPH) des Fahrzeugs seit dem letzten Motorstart und zeigt diese an.

Tageskilometerzähler: Das Info-Center errechnet aus der Fahrzeit und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs die ungefähre Entfernung und zeigt das Ergebnis in Kilometern (KM) oder Meilen (MILES) an.

Stundenzähler: Zeigt die Zeit der Benutzung des Fahrzeugs in Stunden an.

Wassertemperatur: Zeigt die Wassertemperatur an der Wasseroberfläche (L TEMP) in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.

Außentemperatur (falls vorhanden): Zeigt die Außentemperatur (E TEMP) in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.

Zeitmesser: Ermöglicht die Messung einer Zeitspanne in Stunden und Minuten (hh:mm).

Nachrichtenanzeige

Das Info-Center bietet einen Anzeigebereich, in dem blinkend eine Meldung angezeigt wird, wenn einer der folgenden Umstände auftritt:

- Kompassfehler (COMPAS) (falls vorhanden)
- Wartung (MAINT)
- Motorüberhitzung (H-TEMP)
- Niedriger Kraftstoffstand (FUEL-LO)
- Niedriger Ölstand (OIL LOW)
- Geringe Spannung (12V LOW).

Es erklingt ein Summton, wenn einer der vier letztgenannten Umstände eintritt.

Außer bei niedrigen Kraftstoff- und Öfüllständen, die Sie selbst durch Nachfüllen beheben können, wird empfohlen, bei Anzeige anderer Meldungen einen autorisierten Sea-Doo Händler aufzusuchen. Gleichzeitig blinkt die Warnleuchte.

Warnleuchte

Während die Meldung angezeigt wird, blinkt gleichzeitig die rote Warn-LED (lichtemittierende Diode), um Ihre Aufmerksamkeit zu wecken.

Kraftstoffstandanzeige

Balkenanzeige zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an. Ein eventuell eintretender Kraftstoffmangel wird ebenfalls angezeigt. Siehe NACHRICHTENANZEIGE weiter oben.

Anzeigeprioritäten

Als Selbsttest leuchten bei jeder Aktivierung des Info-Centers alle LCD-Segmente und die LED drei Sekunden lang auf (wenn die Sicherheitsleine installiert ist).

Wenn das Info-Center aktiviert wird, wird die zuletzt eingestellte Funktion angezeigt, sofern es sich dabei um Drehzahlmesser, Tachometer oder Zeitmesser handelte. War eine andere Funktion eingestellt, wird der Kompass angezeigt. Bei Modellen ohne Kompassfunktion wird das Wort "SeaDoo" angezeigt.

Im Falle einer Warnmeldung blinkt die Meldung und hat Vorrang vor der Anzeige der Einheiten.

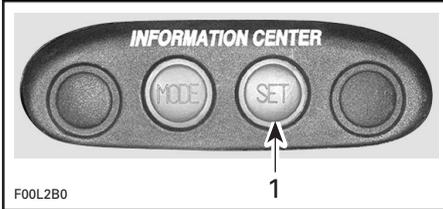
Ist mehr als eine Warnmeldung anzuzeigen, wechseln die blinkenden Meldungen alle 4 Sekunden.

Sonstige Funktionen

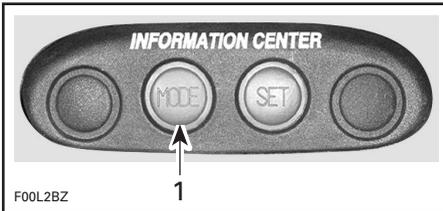
Im Folgenden wird beschrieben, wie die sonstigen verfügbaren Funktionen gewählt werden können.

Sprachoption

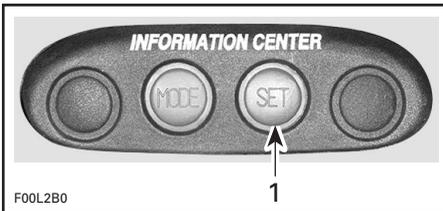
Während sich die Anzeige im Kompass-Modus befindet (während bei Modellen ohne Kompass das Wort "SeaDoo" angezeigt wird):



1. Drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten



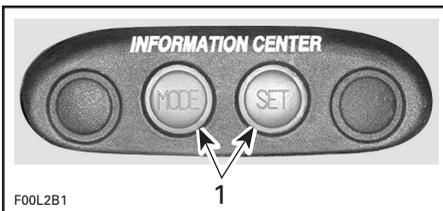
1. Wiederholt drücken



1. Drücken um zu beenden

Britisches/metrisches System

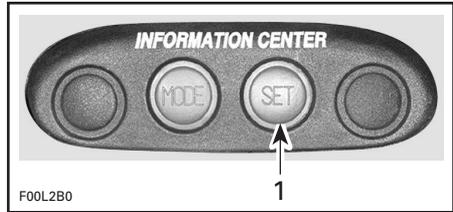
Ermöglicht die Anzeige der Einheiten im metrischen System oder im britischen SAE-System.



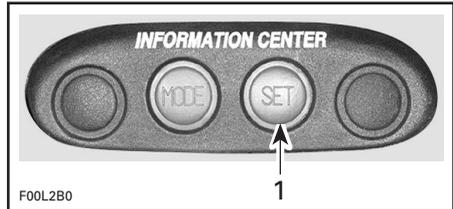
1. GEMEINSAM drücken und 2 Sekunden gedrückt halten

Zeitmesser

Während sich die Anzeige im Zeitmesser-Modus befindet:



1. Drücken, um den Zeitmesser zu starten oder zu stoppen



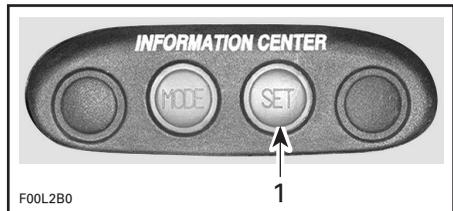
1. Zur Rücksetzung drücken und 2 Sekunden gedrückt halten

Der Zeitmesser wird bei jeder Motorabschaltung zurückgesetzt.

Wartungsinformationen

Wenn eine Wartungsinspektion fällig ist, blinkt die Anzeige MAINT.

Um die blinkende Warnmeldung zurückzusetzen:



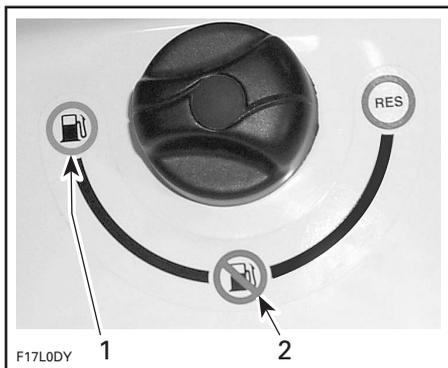
1. Zur Rücksetzung drücken und 2 Sekunden gedrückt halten

10) Handschuhfach

Ein kleines, praktisches Fach für persönliche Dinge.

11) Kraftstofftankhahn

Modelle mit Vergaser



1. ON
2. OFF

Ein Hahn mit drei Stellungen: OFF, ON und RESERVE:

OFF: Kraftstoffversorgung des/der Vergaser stoppen.

VORSICHT: Bringen Sie den Hahn in die Stellung OFF, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

ON: Ermöglicht den Kraftstofffluss zu dem/den Vergaser(n). Dies ist die normale Position für den Betrieb des Fahrzeugs.

VORSICHT: Wird der Kraftstoffhahn nicht richtig geöffnet, kann der Kraftstofffluss behindert werden, was zu Motorschäden führen kann. Achten Sie darauf, den Kraftstoffhahn während der Fahrt vollständig zu öffnen.

RES (RESERVE): Benutzen Sie diese Stellung, wenn dem Fahrzeug in Stellung ON der Kraftstoff ausgegangen ist.

Füllen Sie den Kraftstofftank stets bei nächster Gelegenheit nach. Drehen Sie nach dem Tanken den Kraftstoffhahn in Stellung ON, um die Fahrt fortzusetzen.

12) Kraftstofftankdeckel

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Kraftstofftankverschluss zu erhalten.

Die Lage des Kraftstofftankverschlusses entnehmen Sie bitte der Abbildung des Fahrzeugs.

Schrauben Sie den Verschluss durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Setzen Sie nach dem Tankvorgang den Verschluss wieder auf und drehen ihn ganz zu.

SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (wenn vorhanden) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

13) Öleinspritzbehälterdeckel

Die Lage des Öleinspritzbehälterdeckels entnehmen Sie bitte der Abbildung des Fahrzeugs.

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Behälterdeckel zu erhalten.

Um Einspritzöl in den Behälter nachzufüllen, schrauben Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest.

SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest. Öl ist entzündlich. Wischen Sie verschüttetes Öl immer aus der Bilge auf.

Schließen und verriegeln Sie den Deckel des Staufachs.

14) Deckel des vorderen Staufaches

Ermöglicht den Zugang zum vorderen Staufach. Lassen Sie den Deckel nach dem Schließen immer einschnappen.

Vorderes Staufach

Ein praktischer, wasserdichter Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge. Idealer Platz für Ersatzzündkerzen, Abschleppseil, Erste-Hilfe-Set usw.

SICHERHEITSHINWEIS

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose in dem Staubereich/-korb auf. Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

Sollte sich Wasser im Staubereich befinden, ziehen Sie den Ablaufstopfen heraus, damit das Wasser abfließen kann. Setzen Sie den Stopfen danach wieder ein.

HINWEIS: Das Wasser fließt in den Kielraum. Wenn es sich um eine große Wassermenge handelt, müssen Sie den Kielraum entleeren (außerhalb des Wassers), bevor Sie das Fahrzeug wieder benutzen.



1. Ablaufstopfen

15) Deckelschloss vorderes Staufach

Ziehen Sie den Schlosshebel nach oben, um den Deckel des vorderen Staufachs zu öffnen. Danach immer gut verschließen.

HINWEIS: Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob der Riegelstift des Staufachdeckels fest sitzt. Stellen Sie gegebenenfalls das Schloss nach und überprüfen Sie anschließend, ob der Staufachdeckel richtig einrastet.

16) Werkzeugsatz

Enthält die für elementare Wartungsarbeiten am Fahrzeug notwendigen Werkzeuge.

17) Luftzufuhröffnung

Durch diese Öffnung wird der Motor mit der notwendigen Luft versorgt und der Motorraum belüftet. Gerät die Luftzufuhröffnung unter Wasser, kann Wasser in den Kielraum gelangen.

VORSICHT: Wenn die Luftzufuhröffnung für längere Zeit unter Wasser gerät, zum Beispiel durch ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, gerät Wasser in den Kielraum und kann schwere Schäden an internen Teilen des Motors verursachen.

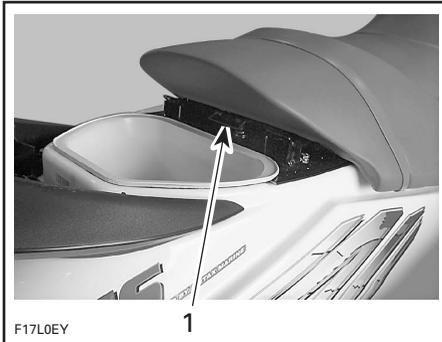
18) Sitzhalteriemen

Der Sitzhalteriemen dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer.

19) Sitzverriegelung

Durch Entfernen des Sitzes erhalten Sie Zugang zum Motorraum.

Das Schnappschloss des Sitzes befindet sich am hinteren Ende unter dem Sitz.

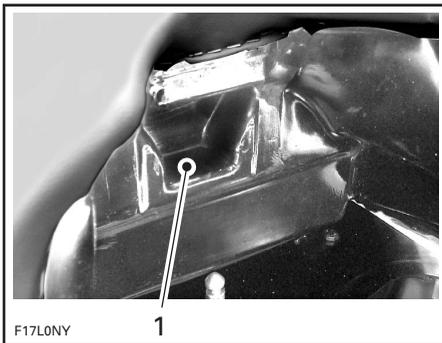


1. Sitzverriegelung

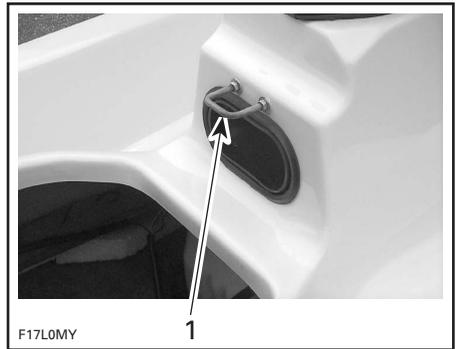
Um den Sitz zu entfernen, ziehen Sie den Schlosshebel nach oben und halten Sie ihn in dieser Stellung. Heben Sie den Sitz an und ziehen Sie ihn nach hinten.

HINWEIS: Zuerst muss die Sitzverlängerung abgenommen werden.

Setzen Sie beim Wiedereinbau des Sitzes die Aussparung am Sitz auf den Haken am Aufbau.

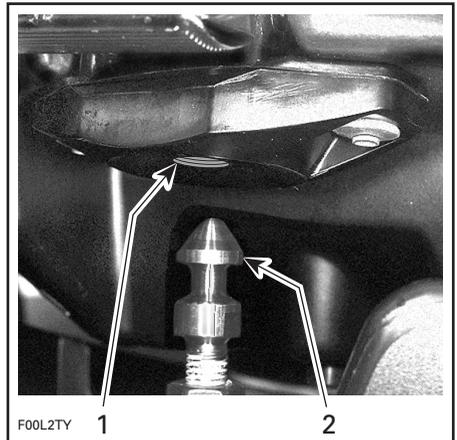


1. Aussparung am Sitz



1. Haken am Aufbau

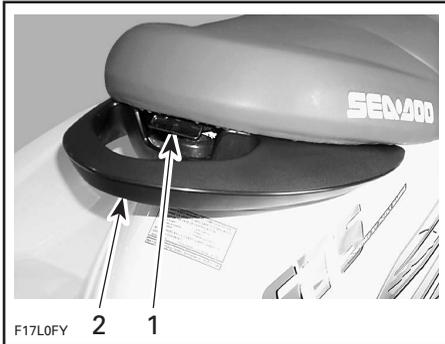
Um den Sitz wieder einrasten zu lassen, setzen Sie das Loch im Schloss auf den Zapfen auf und drücken fest auf den hinteren Teil des Sitzes.



1. Loch im Schloss
2. Zapfen

20) Schnappschloss Sitzverlängerung

Durch Entfernen der Sitzverlängerung erhalten Sie Zugang zum hinteren Vorratskorb. Gewährt auch Zugang zur Sitzverriegelung bei Modellen mit Sitzverlängerung.



1. Schnappschloss Sitzverlängerung
2. Hinterer Haltegriff

21) Hinterer Haltegriff

Dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer oder Spotter bei dreisitzigen Modellen. Siehe obige Abbildung.

VORSICHT: Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Fahrzeug zu heben.

22) Hinterer Vorratskorb

Ein praktischer, wasserdichter und herausnehmbarer Korb zur Aufbewahrung persönlicher Dinge.

Der hintere Vorratskorb verfügt über einen Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft).

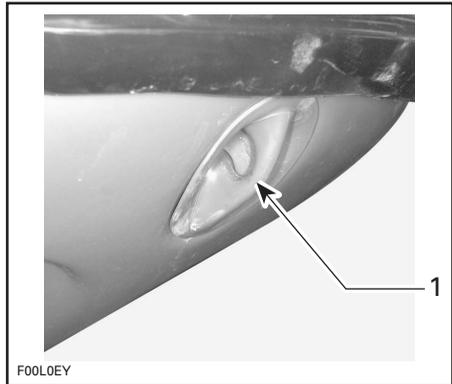


MODELL

23) Bug- und Heckösen

Bugöse

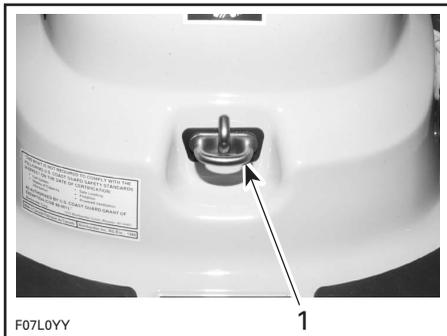
Die Ösen können zum Anlegen und Ziehen gebraucht werden oder um das Fahrzeug bei Transporten zu befestigen.



1. Bugöse

Hecköse

An dieser Öse kann ein Seil mit einem Haken, einem Knoten oder einem offenen Ende befestigt werden.

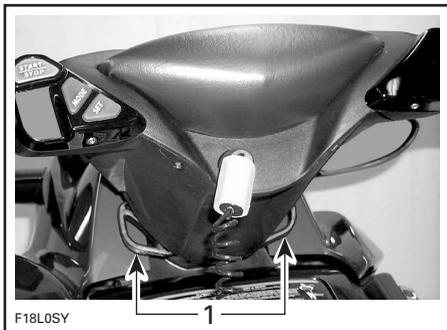


1. Hecköse

24) Anlege-Befestigungshaken

Diese Haken können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.

VORSICHT: Benutzen Sie die Anlege-Befestigungshaken niemals zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.



1. Anlege-Befestigungshaken

25) Fußauflage

Der Fahrer sollte beim Fahren die Füße auf die Fußauflage stellen.

26) Aufsteigepolster

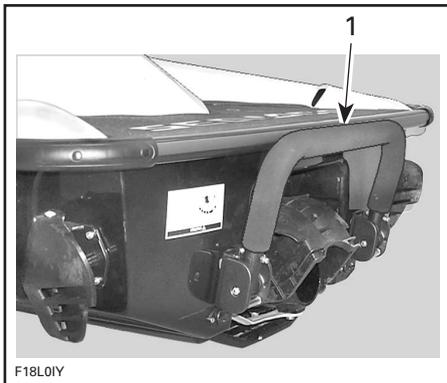
Eine weiche Fläche, die beim rückwärtigen Aufsteigen die Knie schont.

27) Aufsteigeplattform

Bietet eine große Fläche, um leichter von hinten auf das Fahrzeug aufsteigen zu können.

28) Aufsteigetritt (falls vorhanden)

Ein praktischer Tritt zum leichteren Aufsteigen auf das Fahrzeug.



1. Aufsteigetritt

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß auf den Tritt gestellt wird.



29) Auslassöffnung des Kühlsystems



MODELL

1. Auslassöffnung

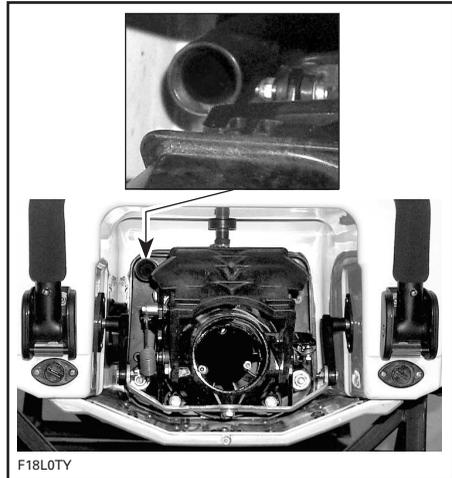
Bei laufendem Motor sollte Wasser aus der Öffnung fließen. Dadurch kann im Motorkühlsystem befindliche Luft entweichen. Es deutet auch darauf hin, dass im Kühlsystem Wasser zirkuliert.

HINWEIS: Möglicherweise muss leicht die Motordrehzahl erhöht werden, um das Wasser herausfließen sehen zu können.

VORSICHT: Sollte einige Sekunden nach dem Starten des Motors kein Wasser aus der Öffnung fließen, stoppen Sie den Motor sofort und schlagen sie im Abschnitt **PFLEGE NACH DEM FAHREN** unter **SPÜLEN DES KÜHLSYSTEMS** nach oder wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

30) Spülanschluss

Das Fahrzeug verfügt über einen praktischen Anschluss, an dem zum Spülen des Kühlsystems problemlos ein Gartenschlauch angeschlossen werden kann.



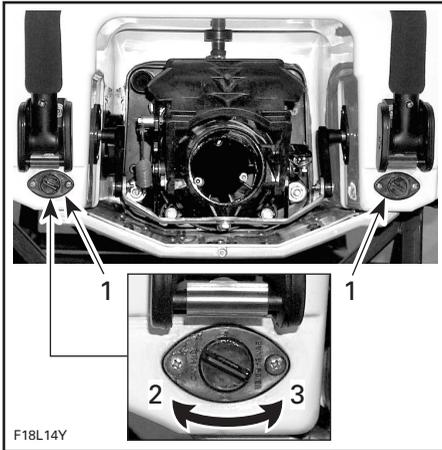
MODELL

Lesen Sie im Abschnitt **PFLEGE NACH DEM FAHREN** nach, wie dieser Anschluss richtig verwendet wird.

31) Ablaufstopfen Kielraum

Sollte sich Wasser in der Bilge befinden, kann es leicht abgelassen werden, indem die Ablaufstopfen geöffnet werden, während der Motor abgeschaltet ist und sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet.

VORSICHT: Holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser, bevor die Ablaufstopfen herausgedreht werden.



F18L14Y

MODELL

- 1. Ablaufstopfen
- 2. Schließen
- 3. Öffnen

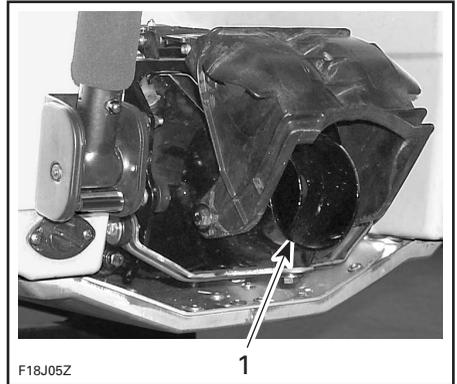
Kippen Sie das Fahrzeug leicht nach hinten, damit das Wasser vollkommen abfließen kann.

Der Kielraum kann am besten auf einer Rampe entleert werden.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

32) Strahlpumpendüse

Durch das Drehen des Lenkers bewegt der Fahrer die Düse nach links oder rechts. Dies bewirkt bei laufendem Motor eine Richtungskontrolle.



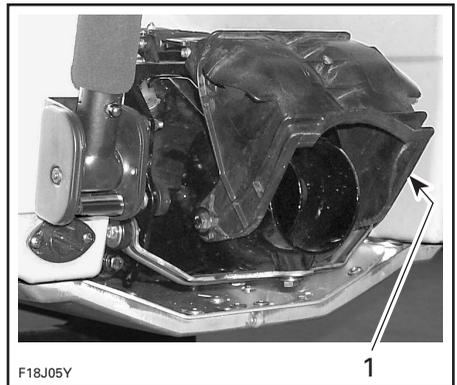
F18J05Z

TYPISCHER AUFBAU

- 1. Strahlpumpendüse

33) Schubumkehr

Bei Wahl der Neutral- oder Rückwärtsstellung mit dem Schalthebel bewegt sich die Schubumkehrfläche nach oben oder unten, um die gewünschte Position zu erhalten.



F18J05Y

MODELL

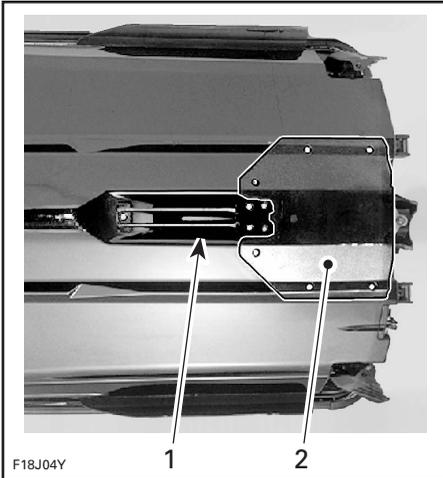
- 1. Schubumkehr

34) Wasseransaugung Strahlpumpe

Durch diese Öffnung wird das Wasser durch die Schraube in das Antriebssystem gezogen. Das Wasseransauggitter reduziert die Gefahr, dass Fremdkörper in das Antriebssystem gelangen, auf ein Minimum.

SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.



MODELL

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

35) Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich unter dem Sitz IN DER BILGE. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt WARTUNG.

36) Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

37) Seitenflügel

Die Seitenflügel sind ein Teil des Off-Power-Assisted-Steering-Systems (O.P.A.S.). Die Seitenflügel unterstützen das Lenksystem.

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie den Lenker und die zugehörigen Seitenflügel, bevor Sie losfahren. Benutzen Sie die Seitenflügel niemals als Stütze, um auf das Fahrzeug aufzusteigen oder das Fahrzeug anzuheben. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

FLÜSSIGKEITEN

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

Tanken

SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie diese Anweisungen für das sichere Betanken von Booten genauestens.

Schalten Sie den Motor aus.
Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.
Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.
Führen Sie das Füllrohr nicht zu tief in den Einfüllstutzen ein.
Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
Füllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. Füllen Sie den Tank nicht bis in den Einfüllstutzen hinein, damit kein Kraftstoff verschüttet wird. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schließen Sie den Tankdeckel gut.

SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (wenn vorhanden) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin mit folgender empfohlener Oktanzahl.

Position	Oktanzahl
In Nordamerika	87 Oktan (RON + MON)/2
Außerhalb Nordamerikas	91 RON

HINWEIS: Mischen Sie in der Motoreinfahrzeit kein Öl mit Kraftstoff, sofern dies nicht anders angegeben wird. Siehe EINFahrZEIT. Prüfen Sie beim Tanken stets den Füllstand des Einspritzölbehälters.

VORSICHT: Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff mit mehr als 10 % Alkohol (Ethanol oder Methanol). Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten verursachen.

VORSICHT: Verwenden Sie bei RFI-Modellen niemals Einspritzdüsen-Reinigungsmittel. Diese können Zusatzstoffe enthalten, die die Teile der Einspritzdüsen beschädigen könnten.

Empfohlenes Öl



SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest. Öl ist entzündlich. Wischen Sie verschüttetes Öl immer aus der Bilge auf.

Verwenden Sie nur 2-Takt-Motoreinspritzöl, das von autorisierten Sea-Doo Händlern vertrieben wird.

Modelle	Ölsorte
GTI	Synthetisches Zweitaktöl XP-S oder Einspritzöl XP-S Mineral Injection Oil (oder ein gleichwertiges Produkt) ⁽¹⁾⁽²⁾
GTI RFI, GTI LE RFI ⁽³⁾	XP-S Synthetisches Zweitaktöl

- (1) Ist das Einspritzöl XP-S Mineral Injection Oil nicht verfügbar, kann qualitativ hochwertiges, aschenarmes Einspritzöl für Zweitaktmotoren der Qualität API TC verwendet werden.
- (2) Das synthetische Zweitaktöl XP-S und das Einspritzöl XP-S Mineral Injection Oil sind kompatibel, sie können gemischt werden.

VORSICHT: ⁽³⁾ Das synthetische Zweitaktöl XP-S hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen der Motoren 787 RFI geprüft. Die Verwendung von Zweitaktöl einer anderen Marke kann die beschränkte Garantie zunichte machen. Verwenden Sie nur das synthetische Zweitaktöl XP-S. Gegenwärtig ist auf dem Markt kein gleichwertiges Produkt bekannt. Wäre ein qualitativ hochwertiges, gleichwertiges Produkt erhältlich, könnte es verwendet werden.

Mineralisches Einspritzöl XP-S ist eine besondere Mischung von Basisöl und speziell ausgewählten Zusatzstoffen, die eine unübertroffene Schmierung, Sauberkeit des Motors und minimale Verschmutzung der Zündkerzen gewährleisten soll.

Das synthetische Zweitaktöl XP-S sorgt für überragende Schmierung, verminderten Verschleiß von Motorteilen sowie verminderte Ölablagerung und hält somit die Leistung und die Laufeigenschaften auf höchstmöglichem Niveau. Dieses synthetische Einspritzöl entspricht den jüngsten ASTM- und JASO-Normen, da es hohe biologische Abbaubarkeit und geringe Abgasemissionen gewährleistet.

VORSICHT: Verwenden Sie niemals Viertaktöl oder synthetisches Motoröl, und mischen Sie diese Ölsorten niemals mit Außenborder-Motoröl. Verwenden Sie keine NMMA TC-W, TC-W2 oder TC-W3 Außenborder-Zweitaktmotoröle oder aschefreie Zweitaktmotoröle. Vermeiden Sie das Mischen von API TC-Öl verschiedener Marken, da die resultierenden chemischen Reaktionen zu schweren Motorschäden führen können.

Öleinspritzsystem

Dieses Fahrzeug hat ein Öleinspritzsystem, das kein manuelles Mischen von Kraftstoff/Öl erfordert.

Eine hinreichende Menge Einspritzöl muss stets im Behälter sein.

HINWEIS: Es wird empfohlen, 1 l Einspritzöl in Reserve mitzuführen.

Es ist ratsam, einen Trichter zu verwenden, um das Öl in den Behälter zu gießen. Beenden Sie den Füllvorgang, sobald das Öl etwa 13 mm (1/2 in) unterhalb der Behälteroberseite steht. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.

VORSICHT: Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge Einspritzöl im Ölbehälter befindet. Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Wenn der Motor ohne Öl läuft, können schwere Motorschäden die Folge sein. Bei fast leerem Ölbehälter kann Luft in das System gelangen; diese Luft muss abgelassen werden. Wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten Sea-Doo Händler, um das Öleinspritzsystem überprüfen zu lassen.

EINFahrZEIT

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

Für durch Rotax® Motoren angetriebene Sea-Doo Fahrzeuge ist eine Einfahrzeit von 10 Stunden erforderlich, bevor sie dauerhaft mit Vollgas gefahren werden können.

Um das Fahrzeug gut einzufahren, sollte der Gashebel nicht mehr als $\frac{3}{4}$ heruntergedrückt werden; kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zum erfolgreichen Einfahren bei.

VORSICHT: Anhaltende Fahrten mit durchgedrücktem Gashebel und langes Herumfahren ohne Geschwindigkeitsveränderungen sollten vermieden werden, da dies während der Einfahrzeit zu Motorschäden führen kann.

Modelle mit Vergaser

Um während der anfänglichen Motoreinfahrzeit für einen zusätzlichen Schutz zu sorgen, wird empfohlen, ausschließlich bei der ersten vollen Kraftstofftankfüllung dem Kraftstoff 1 Liter des im Einspritzölbehälter verwendeten Öls zuzusetzen.

Um dem Kraftstoff im Kraftstofftank Einspritzöl zuzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Füllen Sie den Kraftstofftank mit etwa 15 Litern (4 gal) Benzin und setzen Sie dem Kraftstoff dann das Einspritzöl zu.

HINWEIS: Füllen Sie den Kraftstofftank ganz mit Benzin auf. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.

WICHTIG: Es ist wichtig, in dieser Reihenfolge vorzugehen, um die richtige Vermischung des Öls im Benzin zu ermöglichen. Wird das Öl als Erstes in einen leeren Kraftstofftank gegeben, füllen sich die Kraftstoffleitungen mit Einspritzöl, was dazu führen wird, dass der Motor nicht anspringt.

VORSICHT: Entfernen und reinigen Sie die Zündkerzen nach dem Einfahren des Motors.

Modelle RFI

HINWEIS: Setzen Sie dem Kraftstoff im Kraftstofftank in der Einfahrzeit kein Einspritzöl zu.

Alle Modelle

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Es wird dringend empfohlen, nach den ersten 10 Betriebsstunden durch einen autorisierten Sea-Doo Händler eine Inspektion des Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

Die Kosten der Inspektion nach 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugeigners.
--

KONTROLLEN VOR DER FAHRT



SICHERHEITSHINWEIS

Es ist sehr wichtig, die Kontrollen vor der Fahrt durchzuführen, bevor mit dem Fahrzeug gefahren wird. Prüfen Sie vor dem Beginn stets die im Folgenden aufgeführten kritischen Bedienelemente, Sicherheitsvorrichtungen und mechanischen Komponenten auf ordnungsgemäße Funktion. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode kommen. Benutzen Sie die gesamte durch lokale Vorschriften vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.

Möglicherweise wurden einige der folgenden Themen in diesem Handbuch noch nicht behandelt; sie werden jedoch in den Abschnitten WARTUNG oder SPEZIELLE VERFAHREN beschrieben. Genauere Informationen finden Sie in diesen Abschnitten.



SICHERHEITSHINWEIS

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Sicherheitsleine abziehen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

KOMPONENTE	BETRIEB	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Kielraum	Wasser ablassen. Sicherstellen, dass die Ablaufstopfen gut verschlossen sind.	
Wasserstrom in Kühlsystem (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)	Überprüfen, ob Wasser ordnungsgemäß an der Strahlpumpe herausfließt.	
Batterie	Festen Sitz von Kabeln und Halteriemen überprüfen.	
Kraftstofftank und Ölbehälter	Nachfüllen.	
Motorraum	Anschlüsse der Kraftstoffleitungen auf festen Sitz überprüfen. Auf Kraftstofflecken/-gerüche prüfen.	
Lenkung und Seitenflügel	Funktion überprüfen.	
Gassystem	Funktion überprüfen.	
Schalthebelsystem	Funktion überprüfen.	
Staufachabdeckungen und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf des Motors	Funktion überprüfen.	

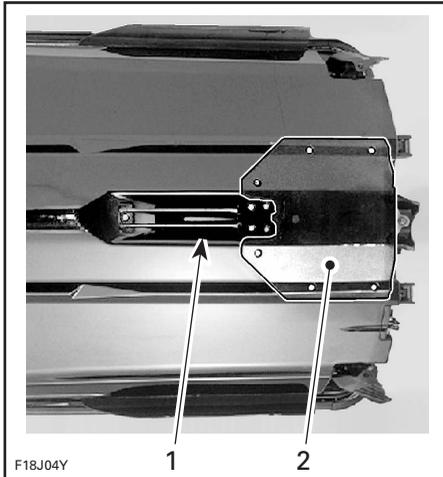
HINWEIS: Siehe die eingehenden Anweisungen weiter unten.

Rumpf

Rumpf auf Risse oder Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder das Kühlsystem oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten Sea-Doo Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



MODELL

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Begutachten Sie die Vorderkanten der Schraube. Wenn sie Scharten oder Unregelmäßigkeiten haben, wird die Leistung stark gemindert.

Kielraum

Sollte sich im Kielraum Wasser befinden, kippen Sie das Fahrzeug nach hinten und öffnen Sie die Ablaufstopfen, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.

SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Wasserstrom in Kühlsystem (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)

In nördlichen Gegenden, wenn das Fahrzeug bei Temperaturen unterhalb oder in der Nähe des Gefrierpunkts (0°C (32°F)) benutzt werden soll, oder wenn das Fahrzeug unbenutzt geblieben ist, während die Temperatur unterhalb oder in der Nähe des Gefrierpunkts lag, kann Wasser in den Schläuchen des Kühlsystems gefroren sein. Dies könnte zu einer Überhitzung des Kühlsystems führen. Um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, tun Sie vor der Benutzung des Fahrzeugs Folgendes:

- Das Verfahren muss erfolgen, wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet.
- Schließen Sie einen Gartenschlauch an den Spülanschluss der Strahlpumpe an.
- Führen Sie den Spülvorgang gemäß der Beschreibung im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FÄHREN durch.
- Vergewissern Sie sich, dass Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Ist dies nicht der Fall, ist Wasser im Kühlsystem gefroren und behindert den Wasserdurchfluss. Fahren Sie in diesem Zustand nicht mit dem Fahrzeug.

HINWEIS: Beachten Sie, dass auch eine gewisse Wassermenge aus dem Auspuff fließt. Vergewissern Sie sich, dass Wasser tatsächlich aus der Strahlpumpe fließt.

VORSICHT: Der Betrieb des Fahrzeugs mit gefrorenem Wasser im Kühlsystem könnte zu Beschädigungen von Motorkomponenten führen.

HINWEIS: Wenn Wasser gefriert, sollte es durch das sich ausdehnende Wasser nicht zu einer Beschädigung von Motorkomponenten kommen, aber es kann zu Schäden kommen, weil der volle Kühlwasserstrom behindert wird.

- Warten Sie entweder, bis das Eis schmilzt oder gießen Sie heißes Wasser auf die Komponenten des Kühlsystems und auf den Motor. Führen Sie dann erneut den Spülvorgang durch, um sich zu vergewissern, dass ordnungsgemäß Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie kein elektrisches Heizgerät, um das Kühlsystem zu erwärmen. Elektrische Geräte können Funken erzeugen, die möglicherweise im Rumpf vorhandene Kraftstoffdämpfe entzünden und so zu einem Brand oder einer Explosion führen könnten.

- Entleeren Sie unbedingt die Bilge, falls sich Wasser in ihr befinden sollte.

Batterie

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie den Sitz der Batteriekabel und den Zustand der Batteriehalteriemens-/halterungen. Laden Sie die Batterie nicht auf, solange sie eingebaut ist.

Kraftstofftank und Ölbehälter

Füllen Sie bei waagerechter Lage des Fahrzeugs den Kraftstofftank bis zum angegebenen Füllstand auf.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie den Behälter gegebenenfalls auf.

Überprüfen Sie die Halteriemens/Halterungen des Kraftstofftanks und des Ölbehälters.

Motorraum

SICHERHEITSHINWEIS

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung. Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Die Hinterkanten der Seitenflügel sollten in einem Winkel von 20° nach außen zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Strahlpumpendüse und die Seitenflügel leichtgängig sind und sich in derselben Richtung bewegen wie der Lenker.

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

Gassystem

Überprüfen Sie den Gashebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.



SICHERHETSHINWEIS

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten.

Modelle mit Vergaser

VORSICHT: Der Motor kann überflutet werden (absaufen), wenn der Gashebel mehrmals betätigt wird, wenn der Motor nicht läuft. Ist der Motor überflutet, wird er nicht starten.

Schalthebelsystem

Überprüfen Sie die Bewegungsfreiheit der Schubumkehr. Wenn der Schalthebel in Vorwärtsstellung steht, muss die Umkehrfläche nach oben zeigen und einen Widerstand gegen die Abwärtsbewegung bieten. Wenn der Schalthebel in Neutralstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in Mittelstellung befinden. Wenn der Schalthebel in Rückwärtsstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in der unteren Stellung befinden.



SICHERHETSHINWEIS

Überprüfen Sie die Funktion der Schubumkehr, bevor Sie den Motor starten.

Staufachabdeckungen und Sitz

Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.



SICHERHETSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf Motor

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Vergewissern Sie sich, dass beide Schalter einwandfrei funktionieren. Schalten Sie den Motor ein und schalten Sie ihn dann einzeln mit beiden Schaltern aus.



SICHERHETSHINWEIS

Sollte die Kappe der Sicherheitsleine locker sein oder nicht auf ihrem Stift sitzen bleiben, tauschen Sie diese unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch die Verwendung zu vermeiden.



SICHERHETSHINWEIS

Wird der Motor durch Drücken des Motor-Ein/Aus-Knopfes oder durch das Abziehen der Sicherheitsleine nicht abgeschaltet, stoppen Sie den Motor durch Betätigung des Choke und durch Drehen des Kraftstoffankhahns (sofern vorhanden) in die Stellung OFF. Fahren Sie nicht weiter mit dem Boot, sondern wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die KONTROLLEN VOR DER FAHRT durch. Machen Sie sich gründlich mit allen Bedienelementen und ihrer jeweiligen Funktion vertraut. Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Antriebsprinzip

Antrieb

Der Motor ist direkt mit einer Antriebswelle verbunden, die wiederum eine Schraube zum Drehen bringt. Die Schraube befindet sich in einem Gehäuse, in das von unterhalb des Fahrzeugs Wasser angesaugt wird; die Schraube ist genau eingestellt. Danach fließt das Wasser durch die Schraube zu einem Venturi-Druckventil. Das Venturi-Druckventil bewirkt eine Beschleunigung des Wassers, wodurch das Fahrzeug den nötigen Schub für die Bewegung erhält. Das Drücken des Gashebels bewirkt eine Zunahme der Motordrehzahl und damit der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.



TYPISCHER AUFBAU

SICHERHEITSHINWEIS

Bei jedem Starten des Motors sollten der Fahrer und der/die Mitfahrer bereits richtig auf dem Fahrzeug sitzen und Schutzkleidung tragen, das heißt eine zugelassene Schwimmweste und eine Neoprenhose.

SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Der Schalthebel sollte sich in Vorwärtsstellung befinden, damit das Fahrzeug vorwärts fahren kann.

Neutralstellung und Rückwärtsgang

SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen. Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen. Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.

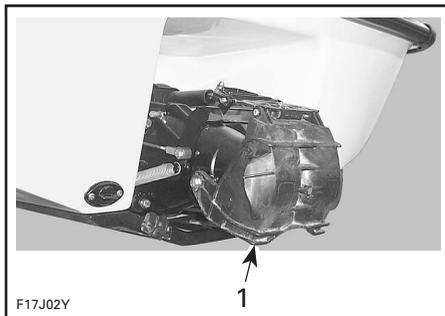
Die Schubumkehr steht dann in der Mittelstellung und leitet die Hälfte der Schubkraft nach vorne, um die Bewegung des Fahrzeugs zu minimieren.

SICHERHEITSHINWEIS

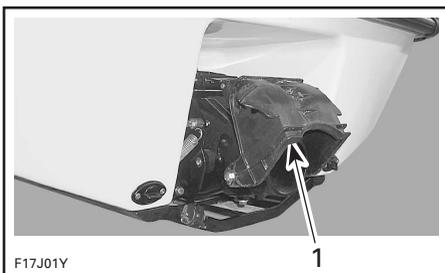
Auch wenn sich der Schalthebel in Neutralstellung befindet, drehen sich die Antriebswelle und die Schraube noch.



1. Schalthebel in Neutralstellung

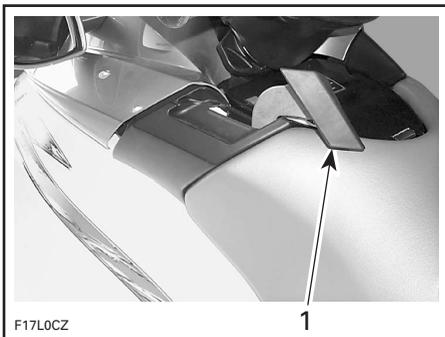


1. Schubumkehrfläche in unterer Stellung

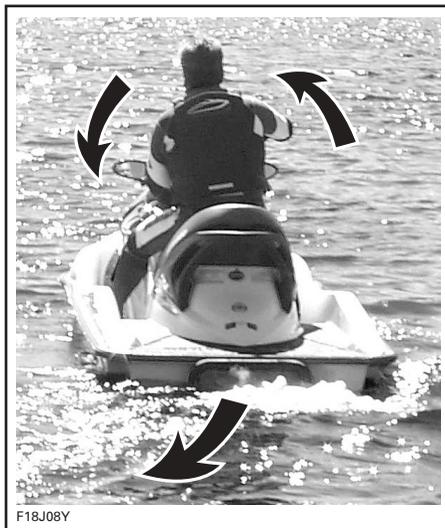


1. Schubumkehr in Mittelstellung

Um den Rückwärtsgang einzulegen, ziehen Sie den Schalthebel ganz heraus. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



1. Schalthebel in Rückwärtsstellung



HINWEIS: Um die maximale Effizienz und Kontrolle über die Rückwärtsbewegung zu erhalten, erhöhen Sie die Motordrehzahl auf etwas mehr als die Leerlaufdrehzahl. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in dieselbe Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach links steuern, drehen Sie den Lenker nach links.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen.

Lenkung



F18J09Y

Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

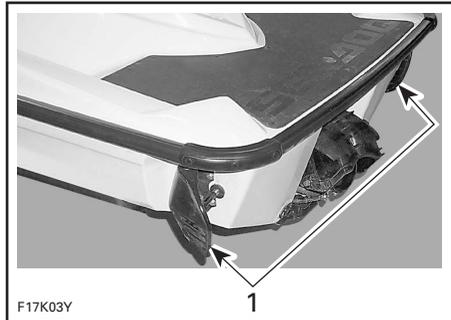
⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Der Mitfahrer sollte sich immer am Sitzhalteriemen oder am Haltegriff festhalten. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

VORSICHT: Ein Verbrennungsmotor benötigt Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Fahrzeug nicht völlig wasserdicht sein. Manöver wie das Fahren von Achterschleifen usw., bei denen das Oberdeck völlig unter Wasser getaucht wird, können durch das Eindringen von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Lesen Sie dazu BESONDERE VERFAHREN und BESCHRÄNKTE GARANTIE in diesem Abschnitt.

Zwei Seitenflügel an den hinteren Rumpfsseiten bewegen sich, wenn die Lenkung betätigt wird, um die Kurvenfahrt des Fahrzeugs zu unterstützen. Üben Sie erst vorsichtig, das Fahrzeug mit Hilfe dieses Systems zu drehen.



F17K03Y

1. Seitenflügel drehen sich in Folge der Lenkbewegung

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Allgemeines

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

SICHERHETSHINWEIS

Der Motor muss beim Aufsteigen auf das Fahrzeug oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts (falls vorhanden) AUS sein. Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern. Bleiben sie auf der Mitte des Tritts. Jeweils nur eine Person auf dem Tritt. Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.

Bei einigen Modellen wird das Aufsteigen durch Benutzung eines Tritts erleichtert.

SICHERHETSHINWEIS

Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

SICHERHETSHINWEIS

Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

Aufsteigen vom Kai oder in seichtem Wasser

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Kai einen Fuß langsam auf die kaiseitige Fußauflage des Fahrzeugs, verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten, und halten Sie sich dabei am Lenker fest. Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Kai ab.



Steigen Sie in seichtem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf. Kontrollieren Sie, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes ist.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in die Strahlpumpe eingesaugt werden.

VORSICHT: Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Fahrzeug in seichterem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.

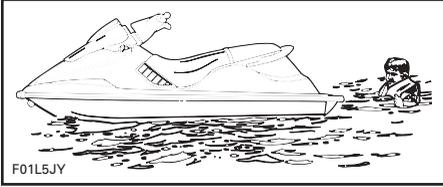


1. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

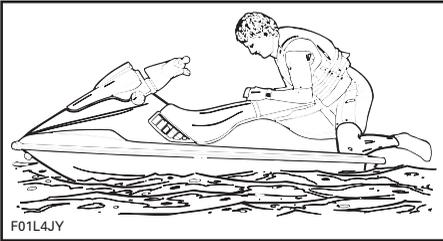
Aufsteigen in tiefem Wasser

Fahrer allein

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.



Halten Sie sich am Haltegriff fest und ziehen Sie sich nach oben, bis Sie mit dem Knie die Aufsteigeplattform erreichen können, und greifen Sie dann den Sitzhalteriem.



Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußauflage und halten Sie dabei mithilfe des Lenkers das Gleichgewicht (ausgenommen dreisitzige Modelle).

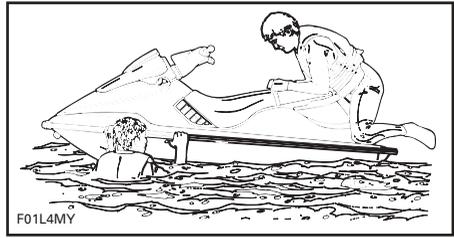


Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

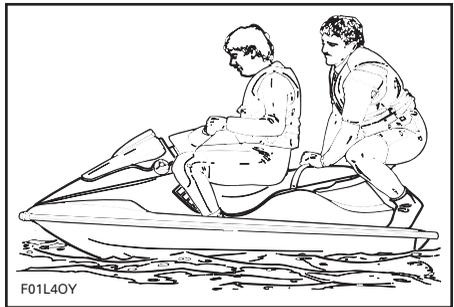
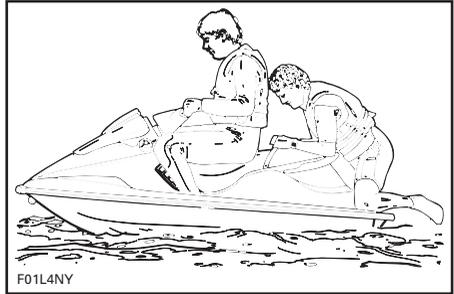
Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



Starten

Vorbereitung

Bevor Sie das Fahrzeug vom Anhänger heben, können Sie den Motor für etwa 10 Sekunden einschalten, um ihn auf einwandfreie Funktion zu überprüfen.

SICHERHETSHINWEIS

Komponenten im Motorraum können heiß sein. Berühren Sie bei laufendem Motor niemals elektrische Teile oder den Strahlpumpenbereich.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an Ihrer Schwimmweste und stecken Sie die Kappe auf den Stift, bevor Sie den Motor anlassen.

HINWEIS: Wenn Sie irgendetwas anderes als zwei kurze Signaltöne vom DESS-System hören, deutet dies auf einen besonderen Status hin, der korrigiert werden sollte. Schlagen Sie die Bedeutung des kodierten Signaltons im Abschnitt FEHLERBEHEBUNG nach.

SICHERHETSHINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, sollten der Fahrer und seine Mitfahrer stets richtig sitzen.

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung.

Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (falls vorhanden) in Stellung EIN.

Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen des Motors, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Strahlpumpenteile kommen. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen.

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf des Motors und halten Sie ihn in dieser Position. Befolgen Sie das unten beschriebene Verfahren für den Kaltstart oder den Warmstart des Motors.

Wenn der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es danach erneut.

VORSICHT: Halten Sie den Ein/Aus-Knopf nicht länger als 30 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlassyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

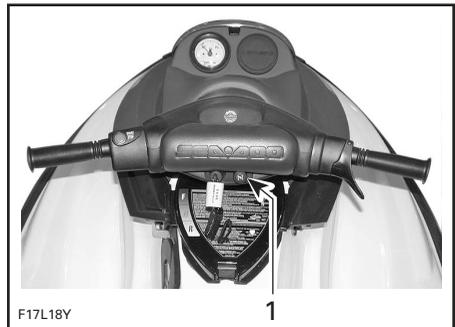
Lassen Sie den Ein/Aus-Knopf des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

Modelle mit Vergaser

Kalter Motor

Der Choke sorgt für ein fetteres Kraftstoff-/Luftgemisch beim Starten eines kalten Motors.

Betätigen Sie den Choke vollständig und halten Sie ihn fest, während Sie den Motor starten.



1. *Vollständig ziehen*

Lassen Sie den Choke nach dem Anspringen des Motors los.

Es kann erforderlich sein, den Choke erneut zu betätigen und gegebenenfalls etwas Gas zu geben, um den Motor in Gang zu halten.

Warmer Motor

Der Choke muss nicht betätigt werden.

Modelle RFI

Kalter und warmer Motor

Betätigen Sie den Gashebel weder beim Kalt- noch beim Warmstart.

Alle Modelle

Fahren

Beschleunigen Sie langsam, um in tieferes Wasser zu gelangen. Geben Sie erst Vollgas, wenn der Motor warm ist.

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenk- und Balanciermanöver vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.



VORSICHT: Fahren Sie möglichst nicht in mit Pflanzen bewachsenen Bereichen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

SICHERHEITSHINWEIS

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Fahrer und Mitfahrer sollten möglichst nah zusammenrücken. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand verlangsamt. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



Der Benutzer muss sich mit den Haltewegen bei unterschiedlichen Bedingungen vertraut machen.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Schalten Sie je nach Erfordernis in Neutral-, Rückwärts- oder Vorwärtsstellung.



SICHERHETSHINWEIS

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird.

Anlanden am Strand

VORSICHT: Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich dem Strand langsam und schalten Sie den Motor mithilfe der Sicherheitsleine aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 ft) unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes beträgt; ziehen Sie das Fahrzeug dann an den Strand.

VORSICHT: Durch das Fahren mit dem Fahrzeug in seichtem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.



F18A03Y

VORSICHT: Passen Sie auf, wenn Sie das Fahrzeug am Strand verlassen, damit die Seitenflügel nicht durch die schaukelnde Bewegung über den Boden schleifen oder aufschlagen. Dadurch könnten Teile des O.P.A.S.-Systems beschädigt werden.

Abschalten des Motors

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Zum Abschalten des Motors lassen Sie den Gashebel ganz los und drücken den Ein/Aus-Knopf des Motors. Entfernen Sie die Sicherheitsleine vom Fahrzeug.



SICHERHETSHINWEIS

Wird der Motor abgestellt, ist die Richtungskontrolle des Fahrzeugs vermindert. Lassen Sie niemals die Sicherheitsleine auf ihrem Stift, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

PFLEGE NACH DEM FAHREN

SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

Allgemeine Pflegetätigkeiten

Ziehen sie das Fahrzeug jeden Tag aus dem Wasser, um dem Wachstum von Meeresorganismen vorzubeugen.

Sollte sich Wasser im Kielraum angesammelt haben, drehen Sie die Ablaufstopfen heraus und kippen Sie das Fahrzeug nach hinten, damit das Wasser ablaufen kann.

Entfernen Sie mit sauberen und trockenen Lappen jede Art von Flüssigkeit aus dem Motorraum (Kielraum, Motor, Batterie usw.) (besonders wichtig bei Benutzung in Salzwasser).

Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden. Spülen Sie den Anhänger und die Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

VORSICHT: Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Fahrzeugs, Spülen des Kühlsystems und Rostschutzbehandlung, wenn das Fahrzeug in Salzwasser benutzt wird, führt dies zur Beschädigung des Fahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Spülen des Kühlsystems und Innenschmierung des Motors

Allgemeines

Das Spülen des Kühlsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen (Motor, Abgaskrümmer, Resonanzrohr) und/oder Schläuchen zu entfernen. Die Motorschmierung und das Spülen müssen vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

SICHERHEITSHINWEIS

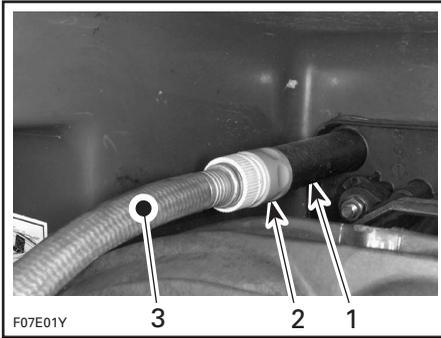
Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen; tragen Sie dann das Schmieröl BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt auf die Teile auf.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs am Strahlpumpenträger befindlichen Anschluss an.

HINWEIS: Es kann eine Schnellkupplung verwendet werden (P/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



MODELL

1. Schlauchadapter
2. Schnellkupplung (nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

HINWEIS: Die Schnellkupplung gehört bei einigen Modellen möglicherweise zum Lieferumfang. Sie muss entfernt werden, wenn Sie an Ihrem Gartenschlauch keine Schnellkupplung verwenden.

Spülen und Schmieren

Um das Kühlsystem zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.



SICHERHEITSHINWEIS

Komponenten im Motorraum können heiß sein. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

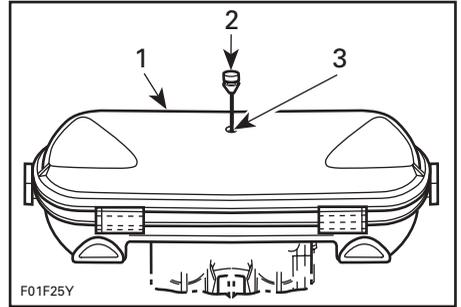
VORSICHT: Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 3 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl von etwa 3500 U/min laufen.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülvorgangs Wasser aus den Ablaufleitungen (Motorkubelgehäuse, Motorzylinder) läuft. Reinigen Sie anderenfalls die Leitungen.

VORSICHT: Lassen Sie den Motor niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt durch die Öffnung des Luftsaugschalldämpfers, während Sie den Motor eine Minute lang im schnellen Leerlauf laufen lassen.



MOTOREN 717 UND 787 RFI

1. Luftsaugschalldämpfer
2. Stopfen ziehen
3. BOMBARDIER LUBE hier hineinsprühen

Der Motor muss mindestens 1 Minute lang geschmiert werden.

Schließen Sie nach etwa einer halben Minute den Kraftstoffhahn, damit der Motor während des Schmierens nicht mehr mit Kraftstoff versorgt wird.

VORSICHT: Wenn der Motor aufgrund unzureichender Kraftstoffzufuhr unruhig zu laufen beginnt, drehen Sie die Wasserzufuhr unverzüglich ab, bevor der Motor ausgeht.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

VORSICHT: Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

Abschließende Tätigkeiten

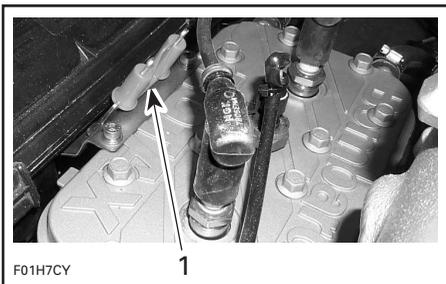
Entfernen Sie den Gartenschlauch.

Entfernen Sie die Zündkabel und schließen Sie sie an die Erdungsvorrichtung an.



SICHERHEITSHINWEIS

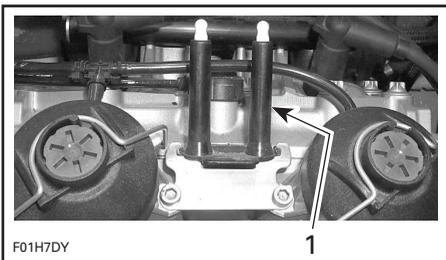
Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen.



F01H7CY

MODELLE GTI

1. Erdungsvorrichtung



F01H7DY

MODELLE GTI RFI UND GTI LE RFI

1. Erdungsvorrichtung

Entfernen Sie beide Zündkerzen und sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in jeden Zylinder.

Modelle mit Vergaser

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

Modelle RFI

Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab.

Bringen Sie den Gashebel in Vollgasposition und halten Sie ihn in dieser Stellung.

Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine wieder auf ihren Kontaktstift auf.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

HINWEIS: Wenn Sie in dieser Reihenfolge vorgehen, wird kein Kraftstoff in den Motor eingespritzt.

Alle Modelle

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder ein.

Schließen Sie die Zündkabel wieder richtig an die Zündkerzen an.

Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.

Setzen Sie die Kerze wieder in die Abdeckung des Luftansaugchalldämpfers ein.

Korrosionsschutzbehandlung

Um der Korrosion vorzubeugen, sprühen Sie einen (salzwasserresistenten) Korrosionsschutz, beispielsweise BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Fabrikat, auf alle metallischen Teile im Motorraum.

Tragen Sie ein (salzwasserresistentes) leitfähiges Fett auf die Kontakte der Batterie und auf die Kabelanschlüsse auf.

VORSICHT: Lassen Sie niemals Lappen oder Werkzeug im Motorraum oder im Kielraum liegen.

BESONDERE VERFAHREN

Überwachungssystem

Zu Ihrer Unterstützung bei der Benutzung des Fahrzeugs überwacht ein System einige Komponenten des Fahrzeugs und sendet über einen Signaltongerber akustische Signale aus, um Sie über einen bestimmten Status zu unterrichten. Schlagen Sie im Abschnitt FEHLERBEHEBUNG in der Tabelle der kodierten Signaltöne nach.

Überhitzer Motor

VORSICHT: Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung ertönt, stoppen Sie den Motor unverzüglich.

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRALHPUMPE UND DER SCHRAUBE durch.

Wenn Sie wieder an Land sind, spülen Sie das Kühlsystem, wie im Abschnitt PFLEGE NACH DER FAHRT beschrieben.

Kommt es immer noch zu einer Überhitzung des Motors, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube



SICHERHETSHINWEIS

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

1. **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsensubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt werden oder sein.
2. **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Motors steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile des Motors.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig den Ein/Aus-Knopf des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass Wasser aus der Auslassöffnung läuft und das Fahrzeug normal funktioniert.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser und beseitigen Sie die Blockierung mit der Hand.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Bringen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den Schalthebel in Rückwärtsstellung und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Reinigung am Strand

SICHERHEITSHINWEIS

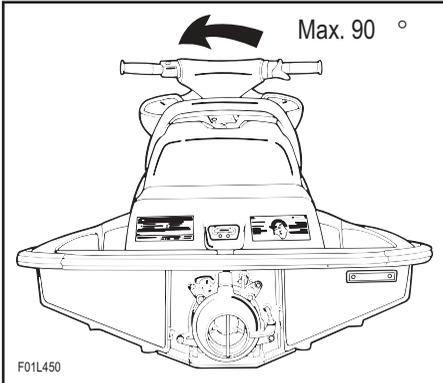
Ziehen Sie immer vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs die Kappe der Sicherheitsleine von dem Stift ab, um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Wenn Sie das Fahrzeug in die richtige Richtung drehen, wird dadurch die Gefahr vermieden, dass Wasserrückstände im Resonanzrohr in den Motor gelangen und zu Motorschäden führen.

Modelle GTI

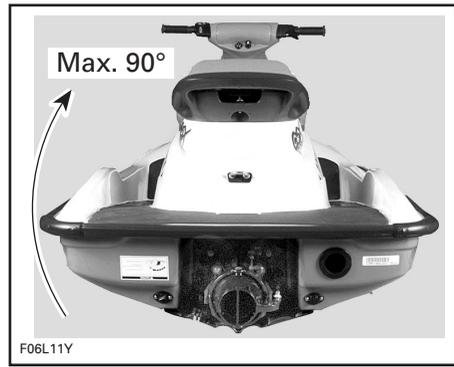
Drehen Sie das Fahrzeug entgegen dem Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet) auf seine linke Seite, um es zu reinigen.



MODELL

Modelle GTI RFI und GTI LE RFI

Drehen Sie das Fahrzeug im Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet) auf seine linke Seite, um es zu reinigen.



Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Außerdem verfügt es über zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfes angebracht sind und die Stabilität des Fahrzeugs erhöhen. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

	SICHERHEITSHINWEIS
<p>Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.</p>	

VORSICHT: Beachten Sie stets das Hinweisschild am Heck des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug wieder in die aufrechte Position zu bringen, stellen Sie sicher, dass der Motor AUS ist, fassen das Ansauggitter, stellen sich auf die Stoßstange und drehen das Fahrzeug mithilfe Ihres Gewichts.

Modelle GTI

Drehen Sie das Fahrzeug im Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet).

	WARNING / SICHERHEITSHINWEIS
	<ul style="list-style-type: none">• Make sure engine is off• Grab inlet grate and step on bumper rail• Roll boat clockwise
	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.• Ergreifen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Stoßstange.• Rollen Sie das Boot im Uhrzeigersinn.

F00A24Y 219902058

Modelle GTI RFI und GTI LE RFI

Drehen Sie das Fahrzeug entgegen dem Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet).

	WARNING / SICHERHEITSHINWEIS
	<ul style="list-style-type: none">• Make sure engine is off• Grab inlet grate and step on bumper rail• Roll boat counterclockwise
	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.• Ergreifen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Stoßstange.• Rollen Sie das Boot entgegen dem Uhrzeigersinn.

F00A25Y 219902057

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

VORSICHT: Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Durch Wasser, das in den Motor eingedrungen ist, können Teile des Motors schwer beschädigt werden.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

Falls der Motor nicht innerhalb einiger Stunden gewartet werden kann, lösen Sie die Zündkabel und schließen Sie diese an die Erdungsvorrichtung an.

SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor niemals an, wenn die Zündkerzen entfernt wurden, sofern nicht die Zündkabel an die Erdungsvorrichtung angeschlossen sind. Gehen Sie beim Anlassen des Motors vorsichtig vor, da Wasser aus den Zündkerzenlöchern spritzen wird.

Entfernen Sie die Zündkerzen und trocknen Sie sie mit einem sauberen und trockenen Tuch.

Bedecken Sie die Zündkerzenlöcher mit einem Lappen.

Modelle mit Vergaser

Vergewissern Sie sich, dass der Choke ganz eingedrückt ist.

Drücken Sie den Gashebel ganz durch und halten Sie ihn in dieser Stellung.

Modelle RFI

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Einspritzen von Kraftstoff in den Motor zu verhindern.

Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab.

Bringen Sie den Gashebel in Vollgasposition und halten Sie ihn in dieser Stellung. Warten Sie 2 Sekunden und setzen Sie dann die Kappe der Sicherheitsleine auf, während Sie den Gashebel voll nach unten gedrückt halten.

Lassen Sie den Motor mehrere Male drehen, damit das Wasser aus den Zündkerzenlöchern austreten kann.

Lassen Sie den Gashebel los.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenlöcher.

Lassen Sie den Motor erneut an.

Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Installieren Sie möglichst saubere, trockene Zündkerzen. Schließen Sie die Kabel wieder an.

Lassen Sie den Motor normal an.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur weiteren Inspektion und Pflege zu einem autorisierten Sea-Doo Händler zu bringen.

Kraftstoffüberfluteter Motor

Startet der Motor nach mehreren Versuchen nicht, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass der Motor von Kraftstoff überflutet ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Modelle mit Vergaser

Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine auf ihren Kontaktstift auf.

Vergewissern Sie sich, dass der Choke ganz eingedrückt ist.

Betätigen Sie den Gashebel vollständig und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Motor starten. Versuchen Sie es mehrmals.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

Modelle RFI

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Einspritzen von Kraftstoff in den Motor zu verhindern.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Lassen Sie den Motor etwa 5 Sekunden lang an.

Lassen Sie den Gashebel los und den Motor an.

Alle Modelle

Wenn dies nicht funktioniert:

Entfernen Sie die Zündkabel und schließen Sie sie an die Erdungsvorrichtung an.



SICHERHEITSHINWEIS

Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen. Lassen Sie den Motor niemals an, wenn die Zündkerzen entfernt wurden, sofern nicht die Zündkabel an die Erdungsvorrichtung angeschlossen sind.

Entfernen Sie die Zündkerzen und trocknen Sie sie mit einem Lappen.

Bedecken Sie die Zündkerzenlöcher mit einem Lappen.

Lassen Sie den Motor mehrmals an (während Sie bei RFI-Modellen Vollgas geben).

Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Installieren Sie möglichst saubere, trockene Zündkerzen. Schließen Sie die Kabel wieder an.

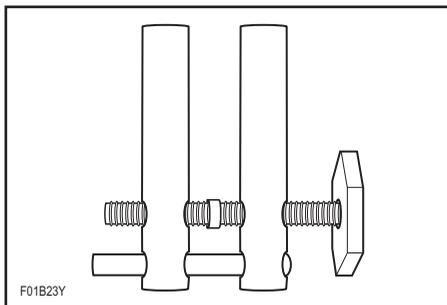
Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben. Sollte der Motor weiter überflutet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH).

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Wasser schleppen, müssen Sie den vom Schraubengehäuse zum Motor führenden Wasserzuleiterschlauch mit einer großen Schlauchklemme (P/N 529 032 500) abklemmen.

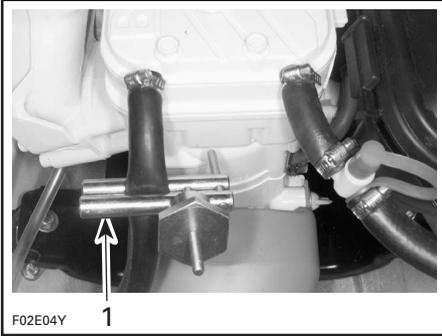


Dies verhindert, dass sich das Kühlsystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und das Abgassystem füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

VORSICHT: Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen. Wenn Sie ein gestrandetes Fahrzeug im Wasser schleppen müssen und keine Schlauchklemme haben, achten Sie unbedingt darauf, dass Sie unter der maximalen Schleppgeschwindigkeit von 24 km/h (15 MPH) bleiben.

Klemmen Sie die Schlauchklemme gemäß der Abbildung fest auf den Wasserzuführschlauch.

HINWEIS: Ein rotes Band auf dem Wasserzuführschlauch zeigt an, welcher Schlauch abzuklemmen ist.



GTI-MODELLE

1. Schlauchklemme

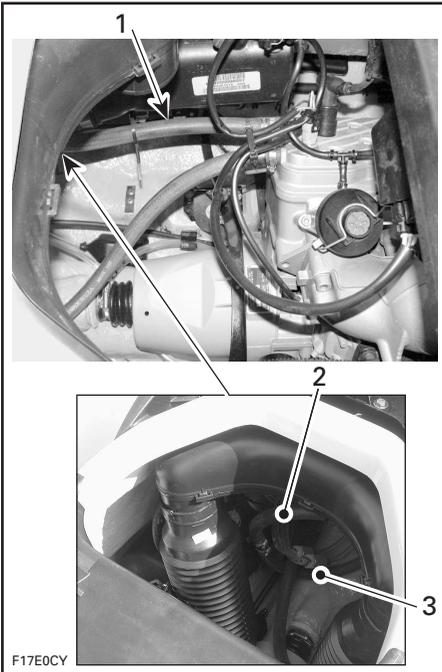
VORSICHT: Nach dem Abschleppen ist die Schlauchklemme zu entfernen, bevor Sie das Fahrzeug erneut benutzen. Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen.

Batterie leer

Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, um die Batterie laden oder ersetzen zu lassen.

SICHERHEITSHINWEIS

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.



MODELLE GTI RFI UND GTI LE RFI

1. Diesem Schlauch Richtung Heck folgen
2. Schlauch vom Motor kommend
3. Schlauchklemme hier auf dieser Seite des T-Anschlussstutzens anbringen

WARTUNGS- INFORMATIONEN

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Informationen zu Motorabgasemissionen

Herstellerhaftung

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Fahrzeug angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Booten ab Baujahr 1999, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Zu den Ausnahmen gehören die durch den Hersteller vorgeschriebenen Änderungen, beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Eigentümerhaftung

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf nicht den Motor in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen Sea-Doo Boote des Modelljahrs 1999 und später, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Bootsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

UNTER NUTZUNG DES POSTDIENSTES:

Office of Mobile Sources
Engine Programs and Compliance Division
Engine Compliance Programs
Group (6403J)
401 M St. NW
Washington, DC 20460

PER EILZUSTELLUNG bzw. KURIERDIENST:

Office of Mobile Sources
Engine Programs and Compliance Division
Engine Compliance Programs
Group (6403J)
501 3rd St. NW
Washington, DC 20001

EPA INTERNET-WEBSITE:

www.epa.gov

Allgemeines

- Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsverfahren durch. Weitere Unterstützung oder Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Händler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.
- Halten Sie das Fahrzeug und die Ausrüstung stets in einwandfreiem Zustand. Halten Sie sich dabei an die vorgeschriebenen Wartungspläne. Es empfiehlt sich, eine jährliche Inspektion durchführen zu lassen.
- Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen.
- Der Kielraum muss frei von Öl, Wasser und sonstigen Fremdstoffen gehalten werden.
- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu heben, wenn Sie nicht über die entsprechende Spezialausrüstung und die notwendigen Kenntnisse verfügen.
- Der Motor und die zugehörigen Teile, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sollten nur bei den Produkten eingesetzt werden, für die sie konzipiert wurden. Wartungsverfahren und spezielle Vorgaben zu den Drehmomenten müssen unbedingt genau befolgt werden. Versuchen Sie niemals, Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht über das entsprechende Werkzeug verfügen. Diese Wasserfahrzeuge sind mit Elementen ausgestattet, deren Maße zum Teil nach dem metrischen System, zum Teil aber auch nach dem Imperialsystem angegeben sind. Sorgen Sie beim Auswechseln von Befestigungselementen dafür, dass sie nur die von BRP empfohlenen Befestigungselemente verwenden. Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

WARTUNGSPLAN

Regelmäßige Inspektion

Die routinemäßige Wartung ist für alle mechanischen Teile erforderlich. Eine regelmäßige Wartung trägt zur Einhaltung der Nutzlebensdauer des Produkts bei.

Der folgende Wartungsplan enthält Leitlinien für die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs, die von Ihnen und/oder einem autorisierten Sea-Doo Händler durchgeführt werden kann. Das Schema ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen.

WICHTIG: Pläne für Fahrzeuge, die zu Mietzwecken eingesetzt werden oder besonders intensiv genutzt werden, schreiben eine häufigere Inspektion und Wartung vor.

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Sea-Doo Händler.

	ERSTE 10 H	ALLE			DURCHFÜHREN VON
		25 H ODER 3 MONATE	50 H ODER 6 MONATE	100 H ODER 1 JAHR	
P: Prüfen, untersuchen, , reinigen, einstellen, schmieren, gegebenenfalls auswechseln R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln					
ALLGEMEINES					
Schmierung/Korrosionsschutz	S ⁽¹⁾		S		Kunde
MOTOR					
Träger und Gummiaufhängung	P		P		Händler
Halterungen im Abgassystem ⁽⁴⁾	P		P		Händler
RAVE-Ventil (falls vorhanden) ⁽⁴⁾			R	R	Händler
Ölstand Gegengewichtswelle (sofern vorhanden)			P	P	Händler
Zündkerze	P ⁽⁴⁾		A		Händler
TDC-Einstellung ⁽⁴⁾				P	Händler
KÜHLSYSTEM					
Spülen		R ⁽³⁾			Kunde
Schlauch und Befestigungselemente	P		P		Händler
Motor-Entleerungsrohre		P ⁽¹⁾			Kunde
Durchflussmengenregelventil (falls vorhanden)				P	Händler

	ERSTE 10 H	ALLE			DURCHZUFÜHREN VON
		25 H ODER 3 MONATE	50 H ODER 6 MONATE	100 H ODER 1 JAHR	
P: Prüfen, untersuchen, , reinigen, einstellen, schmieren, gegebenenfalls auswechseln R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln					
KRAFTSTOFFSYSTEM					
Vergaser und Anschlüsse (falls vorhanden)	P			P	Händler
Gaszug (und Chokezug, falls vorhanden)	P ⁽¹⁾	P			Händler
Kraftstofffilter (Modelle mit Vergaser)	P	P		A	Händler
Sensoren des Kraftstoffeinspritzsystems (außer Drosselklappe) ⁽⁴⁾ (RFI-Modelle)	P			P	Händler
Drosselklappe und TPS ⁽⁴⁾⁽⁵⁾ (RFI-Modell)	P		P		Händler
Kraftstoffleitungen, Anschlüsse, Absperrventil, Druckentlastungsventil und Druckbelüftung Kraftstoffsystem ⁽⁴⁾	P	P			Händler
Sitz/Festigkeit Luftansaugchalldämpfer	P			P	Händler
Kraftstoffankhalterungen	P			P	Händler
SCHMIERSYSTEM					
Öleinspritzpumpe ⁽⁴⁾	P			P	Händler
Ölleitungen	P	P			Händler
Ölfilter	P	P		A	Händler
Halteriemen des Ölbehälters	P				Kunde
ELEKTRISCHES SYSTEM					
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.) ⁽⁴⁾	P			P	Händler
Montagehalterungen/Befestigungen ECM und VCM			P		Händler
Digital kodierte Sicherheitssystem und Sicherheitsleine/Kontaktstift	P		P		Händler
Signalton des Überwachungssystems	P		P		Händler
Batterie und Batteriehalterung(en)/-befestigungen	P		P		Händler
LENKSYSTEM					
Steuerkabel	P		P		Händler

P: Prüfen, untersuchen, , reinigen, einstellen, schmieren, gegebenenfalls auswechseln R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln	ERSTE 10 H	ALLE			DURCHFÜHREN VON
		25 H ODER 3 MONATE	50 H ODER 6 MONATE	100 H ODER 1 JAHR	
O.P.A.S.-SYSTEM					
O.P.A.S.-System	P		P		Händler
ANTRIEBSSYSTEM					
Schutzschlauch der Antriebswelle			P ⁽²⁾		Händler
Verzahnungen Antriebswellenmanschette/Schraube			P ⁽²⁾		Händler
Schwungrad an Abtriebseite	S	S			Kunde
Schaltsystem/Kabel	P			P	Händler
Strahlpumpenbehälteröl	A	P	A		Händler
Schieber Strahlpumpenabdeckung				P	Händler
Schraubenwellendichtung				A ⁽⁶⁾	Händler
Schraube und Abstand von Schraube/Anlaufring				P ⁽²⁾	Händler
Wassereinsauggitter			P ⁽²⁾		Kunde
RUMPF UND AUFBAU					
Bilgenpumpen, auf Verstopfungen kontrollieren	P			P	Kunde
Rumpf	P			P	Kunde

HINWEIS: Einige Punkte sind in der Liste der KONTROLLEN VOR DER FAHRT enthalten und werden deshalb in dieser Liste nicht unbedingt wiederholt.

- (1) Alle 10 Stunden bei Benutzung in Salzwasser.
- (2) Diese Punkte müssen anfänglich nach 25 Betriebsstunden überprüft werden. Danach hat die Wartung gemäß den Angaben im Plan zu erfolgen.
- (3) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.
- (4) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.
- (5) Bei Benutzung in Salzwasser.
- (6) Austausch nach 150 Betriebsstunden oder 2 Jahren, je nachdem, was früher erreicht ist.

WARTUNG



SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und muss die Sicherheitsleine vom Kontaktstift entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe, um das Fahrzeug zu heben.

Schmierung

Verwenden Sie das Sea-Doo synthetische Fett oder ein gleichwertiges Produkt und schmieren Sie das Schwungrad an der Abtriebsseite.

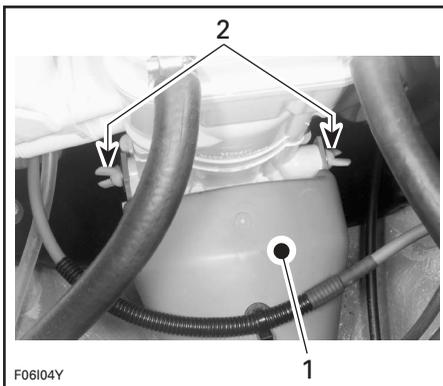
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Entfernen Sie den Sitz, um Zugang zum Motorraum zu erhalten.

Entfernen Sie die Halterung des Entlüftungsrohrs.

Schwungrad an Abtriebsseite

Entfernen Sie die Befestigungsteile und ziehen Sie die Schutzabdeckung des Schwungrads an der Abtriebsseite heraus.

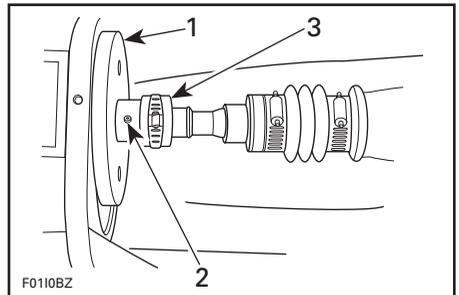


MODELL

1. Schutzabdeckung des Schwungrads
2. Flügelmuttern

Schmieren Sie mithilfe einer Schmierpistole über das Schmierlager vorsichtig das abtriebseitige Schwungrad, bis sich die Muffe des abtriebseitigen Schwungrads auszudehnen beginnt.

VORSICHT: Hören Sie mit dem Schmieren sofort auf, wenn sich die Muffe des abtriebseitigen Schwungrads auszudehnen beginnt, um Beschädigungen oder Rutschen zu vermeiden.



1. Schwungrad an Abtriebsseite
2. Schmierlager
3. Muffe des abtriebseitigen Schwungrads

Bringen Sie die Schutzabdeckung des abtriebseitigen Schwungrads wieder an.

Korrosionsschutz

Gaszug/Chokezug

Schmieren Sie den Gaszug und den Chokezug (falls vorhanden) mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

Elektrische Anschlüsse

Tragen Sie, wenn nötig, auf die Batteriepole und alle freiliegenden Kabelanschlüsse einen Korrosionsschutz auf, beispielsweise ein leitfähiges Fett.

VORSICHT: Schmieren Sie nicht die Anschlüsse des elektronischen Multifunktionsmoduls.

Zusätzliche Schmierung

Das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt beugt der Korrosion von Metallteilen vor und trägt zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit beweglicher Mechanismen bei.

SICHERHEITSHINWEIS

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

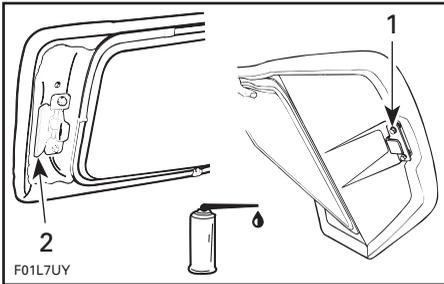
Modelle mit Vergaser

Choke

Ziehen Sie den Choke ganz heraus und schmieren Sie den Metallteil.

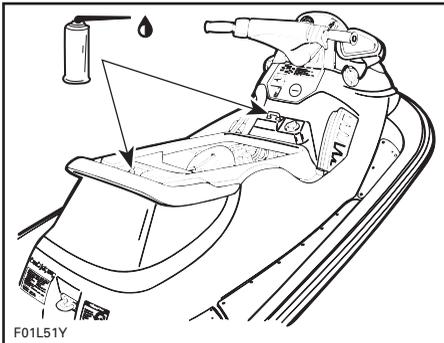
Alle Modelle

Sitzöffnungsmechanismus, Lasche, Haken und Arretierstift



MODELL

1. Vordere Lasche
2. Hinterer Mechanismus



MODELL

Vergaser/Drosselklappe und Öleinspritzpumpe

Federn, Wellen und freiliegende Kabelteile schmieren.

Schubumkehr

Schmieren Sie die Schwenkpunkte und den Schwenkmechanismus.

Inspektion von Gaszug und Chokeyzug

Gaszug

Drücken Sie den Gashebel und lassen Sie ihn wieder los. Er muss sich leicht betätigen lassen und muss ohne Verzögerung in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Modelle mit Vergaser

Betätigen Sie den Gashebel nicht unnötigerweise, wenn der Motor nicht läuft. Vergaser verfügen über Kraftstoffbeschleunigerpumpen. Diese Pumpen versorgen den Motor bei jedem Drücken des Gashebels mit Kraftstoff.

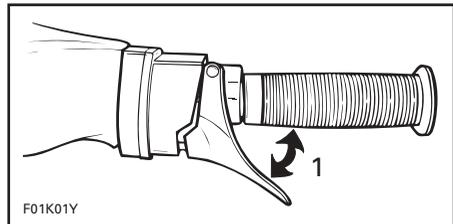
Alle Modelle

SICHERHEITSHINWEIS

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung oder der Führung des Gaszugs vor.

SICHERHEITSHINWEIS

Bewegt sich der Gashebel nicht automatisch zurück, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, sondern suchen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler auf.



1. Muss sich frei bewegen

Modelle mit Vergaser

Chokezug

Stellen Sie sicher, dass der Chokezug ungehindert und leichtgängig arbeitet, und zwar von vollständig geöffnet bis vollständig geschlossen. Wenn der Chokehebel ganz gezogen ist, muss der Choke vollständig betätigt sein. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Vergasereinstellung

An dem Vergaser muss keine Ventileinstellung vorgenommen werden.

VORSICHT: Der Versuch, die Feststellschrauben zu umgehen, könnte zu Beschädigungen am Vergaser führen. Auch die Abgasemissionen des Motors könnten verändert werden und dazu führen, dass die Abgasemissionsvorschriften nicht eingehalten werden.

Kraftstoffeinspritzsystem

Modelle RFI

Die Inspektion des Kraftstoffeinspritzsystems ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

VORSICHT: Verwenden Sie niemals Einspritzdüsen-Reinigungsmittel. Diese können Zusatzstoffe enthalten, die Teile der Einspritzdüsen beschädigen könnten.

Alle Modelle

Kraftstoff- und Ölfilter

Der Kraftstofffilter (Modelle mit Vergaser) und der Ölfilter sollten von einem autorisierten Sea-Doo Händler ausgewechselt werden. Gleichzeitig sollte die Druckbelüftung des Kraftstoffsystems erfolgen.

VORSICHT: Ein verstopfter Ölfilter führt zu Ölangel und in der Folge zu schweren Motorschäden.

Ausrichtung der Lenkung

Wenn der Lenker in Geradeausstellung steht, sollte die Strahlpumpendüse in dieselbe Richtung weisen, damit das Fahrzeug geradlinig fahren kann. Die Hinterkante der Seitenflügel sollte in einem Winkel von etwa 20° nach außen zeigen, wenn der Lenker in Geradeausstellung steht.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn eine Einstellung nötig ist.

SICHERHEITSHINWEIS

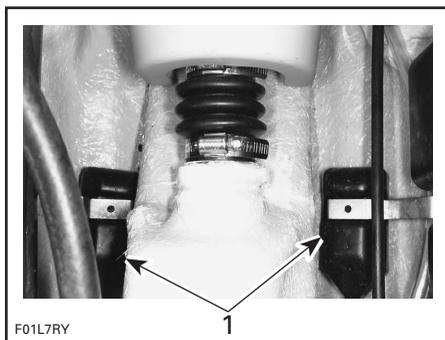
Vergewissern Sie sich, dass sich Lenker und Strahlpumpe zu beiden Seiten frei bewegen können, ohne dass sich dabei Steuerkabel oder Halterungen spannen. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

Vakuum-Bilgenpumpen

Sie befinden sich auf beiden Seiten des Antriebswellentunnels.

Zwei Bilgenpumpen nutzen eine Niederdruckzone in der Strahlpumpe, um das Wasser aus dem Kielraum zu befördern, wenn der Motor läuft.

Prüfen Sie, ob die Siebe der Bilgenpumpen verstopft sind, und reinigen Sie sie, wenn nötig.

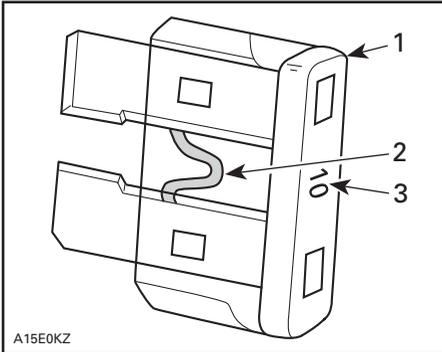


MODELL

1. Vakuum-Bilgenpumpen

Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperzahl. Führen Sie dazu die folgenden Verfahren aus.



A15E0KZ

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperzahl

SICHERHEITSHINWEIS

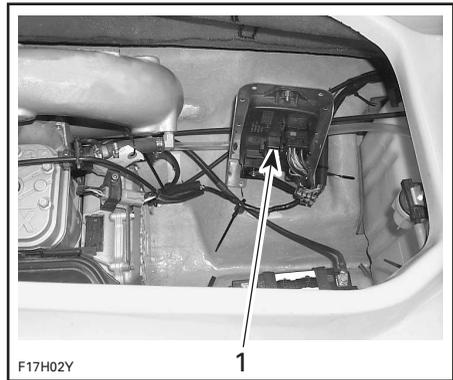
Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperzahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Modelle GTI

Sicherungen befinden sich auf dem MPEM. Weitere Sicherungen befinden sich im Schaltkasten.

MPEM

Entfernen Sie den Sitz, um Zugang zu den Sicherungen auf dem MPEM zu erhalten. Der MPEM befindet sich neben dem Motor.

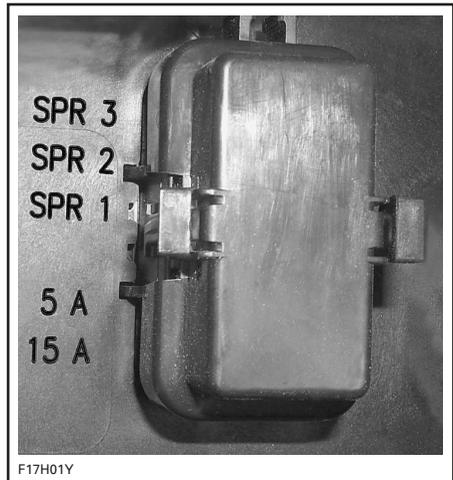


F17H02Y

MODELL

1. MPEM

Die Amperzahl der Sicherungen ist neben den Sicherungshaltern angegeben. SPR bedeutet Ersatzsicherung.



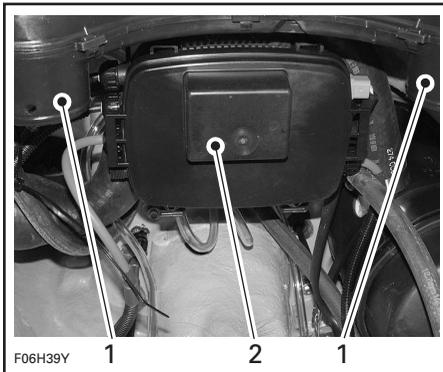
F17H01Y

KENNZEICHNUNG DER SICHERUNGEN

1. 5 A: MPEM
2. 15 A: Batterie

Schaltkasten

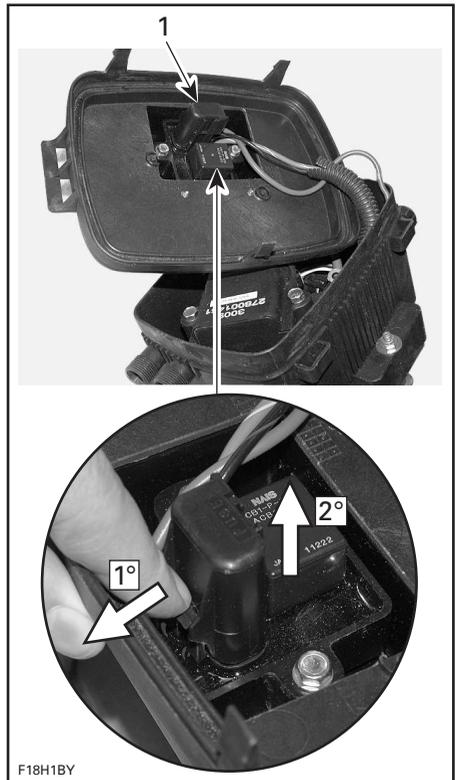
Entfernen Sie die Pfeilhalterohre und ziehen Sie dann die beiden Entlüftungsrohre an beiden Seiten des Schaltkastens an der Hinterseite des Rumpfes heraus.



TYPISCH

1. Entlüftungsrohre entfernt
2. Schaltkasten

Lösen und entfernen Sie die Schaltkastenabdeckung, um Zugang zum Hauptsicherungshalter zu erhalten.



MODELL

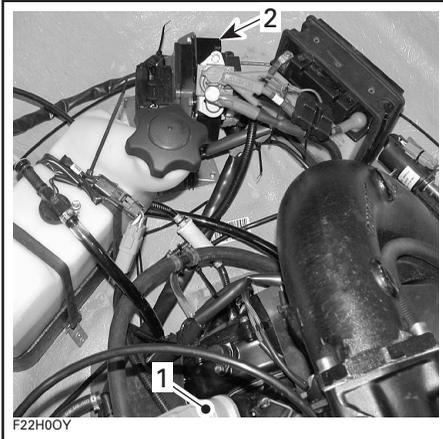
1. Sicherungskasten

Bringen Sie die entfernten Komponenten wieder richtig an.

Modelle GTI RFI und GTI LE RFI

VCM

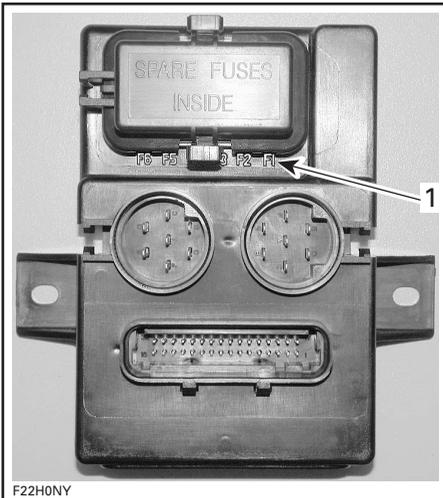
Der VCM befindet sich an der Motorvorderseite.



MODELL

1. MOTOR
2. VCM

Die Sicherungen sind am VCM gekennzeichnet. Sehen Sie unter dem Sicherungshalter nach.



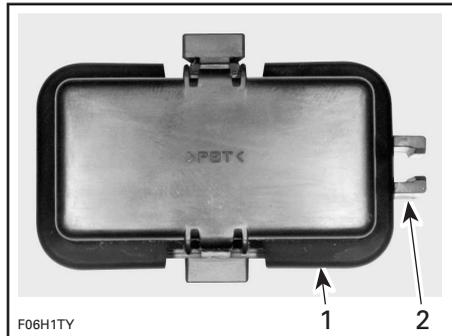
KENNZEICHNUNG DER SICHERUNGEN

1. Kennzeichnung der Sicherungen

KENNZEICHNUNG DER SICHERUNGEN	AMPEREZAHL UND FUNKTION DER SICHERUNGEN
F1	5A, Zubehör
F2	10 A, Kraftstoffpumpe
F3	5 A, RAVE-Magnet
F4	10 A, Zündspule und Anlassermagnet
F5	3 A, Einspritzdüse 1
F6	3 A, Einspritzdüse 2

Nehmen Sie die Sicherungsabdeckung vom VCM ab.

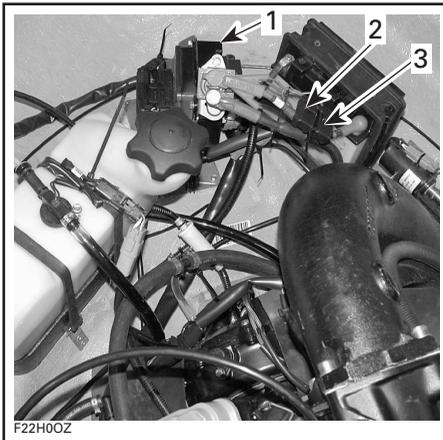
Benutzen Sie die Stifte der Abdeckung, um Sicherungen herauszunehmen und wieder einzusetzen.



1. Abdeckung der Sicherungen
2. Stifte der Abdeckung

Weitere Sicherungen

Die Hauptsicherung und die Sicherung des Ladesystems befinden sich in der Nähe des VCM.



1. VCM
2. Hauptsicherung
3. Sicherung des Ladesystems

Alle Modelle

O.P.A.S.-System

Funktion und Zustand des O.P.A.S.-Systems sind durch einen autorisierten Sea-Doo Händler zu überprüfen.

Generalinspektion und Reinigung

Inspektion

Kontrollieren Sie den Motorraum auf Beschädigungen und das Kraftstoff-/Öleinspritzsystem auf Leckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen fest sitzen und kein Schlauch gerissen oder geknickt ist oder sonstige Schäden aufweist.

SICHERHEITSHINWEIS

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Benzinleckagen und/oder -gerüchen. Lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Sea-Doo Händler warten.

Überprüfen Sie die Halterungen von Schalldämpfer, Batterie, Kraftstofftank und Ölbehälter. Nehmen Sie eine Sichtkontrolle der elektrischen Anschlüsse auf Korrosionsschäden und festen Sitz vor. Untersuchen Sie den Rumpf und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Arretierstift des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig einrastet.

Reinigung

Der Rumpf sollte von einem autorisierten Sea-Doo Händler gereinigt werden, um Kraftstoff-, Öl-, Elektrolytrückstände sowie Schimmel zu entfernen.

Reinigen Sie den Aufbau gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs auf, z. B. Silikonwachs.

VORSICHT: Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

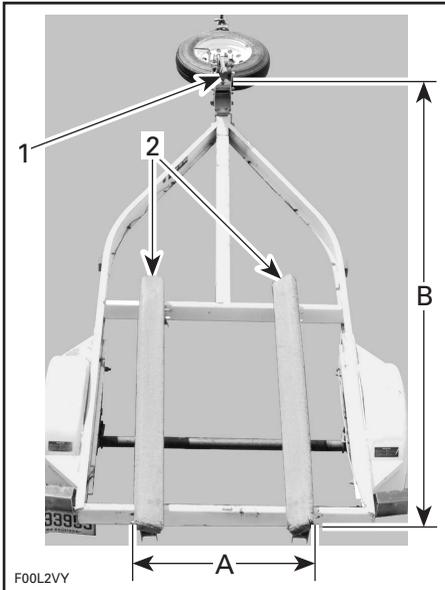
Flecken können vom Sitz und vom Fiberglas mit Knight's Spray-Nine von Korkay System Ltd. oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Anhängertransport

VORSICHT: Um Beschädigungen an den Seitenflügeln des O.P.A.S.-Systems zu vermeiden, sollte die maximale Spannweite zwischen den Holzplanken des Anhängers 71 cm (28 in) nicht überschreiten, wobei die Breite der Holzplanken mitgerechnet wird. Die Enden der Holzplanken sollten nicht mehr als 2,59 m (102 in) vom vorderen Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs entfernt sein. Siehe dazu die folgende Abbildung.



1. Vorderer Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs
 2. Holzplanken
- A. 71 cm (28 in)
B. 2,59 m (102 in)

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (wenn vorhanden) beim Anhängertransport oder beim Anlegen des Fahrzeugs immer in Stellung AUS (OFF).

Stellen Sie sicher, dass die Deckel von Ölbehälter und Kraftstofftank richtig aufgeschraubt sind.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in der normalen Fahrposition zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere nach den folgenden Regeln:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

VORSICHT: Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz, da sie bleibende Schäden verursachen könnten. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

Vergewissern Sie sich, dass alle Staufachabdeckungen und der Sitz richtig eingerastet sind.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass der Sitz fest eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders vor der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnung(en) zu vermeiden.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

Zu Wasser lassen/Verladen

VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor dem Zuwasserlassen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen im Rumpf gut festgeschraubt sind. Vergewissern Sie sich nach dem Verladen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen herausgedreht wurden, damit der Rumpf entleert wird.

Lagerung

SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoff- und Ölsystem gemäß den Angaben in dem Plan für die regelmäßigen Inspektionen von einem autorisierten Sea-Doo Händler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

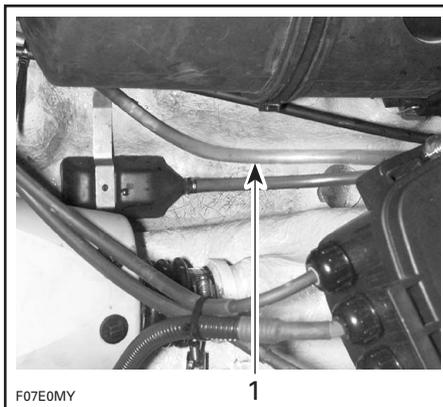
VORSICHT: Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Entleeren des Motors

Kontrollieren Sie den Motorablassschlauch (am tiefsten liegender Schlauch des Motors). Vergewissern Sie sich, dass sich kein Sand oder sonstige Partikel in dem Schlauch befinden und dass er nicht verstopft ist, so dass Wasser aus dem Motor austreten kann. Reinigen Sie gegebenenfalls den Schlauch und das Anschlussstück.

VORSICHT: Im Motorablassschlauch befindliches Wasser muss herausfließen können, anderenfalls könnte Wasser im Motor verbleiben. Sollte Wasser im Motor gefrieren, kann es zu schweren Motorschäden kommen. Kontrollieren Sie den Motorablassschlauch auf Verstopfungen.

Modelle mit Vergaser



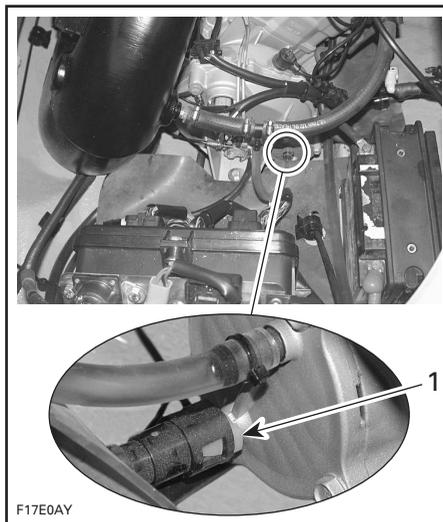
MODELL

1. Motorablassschlauch

Modelle RFI

Lösen Sie den zur Kühlung des Magnetgenerators dienenden Wasserzuführschlauch. Er verfügt über eine Schnellkupplung. Drücken Sie beide Riegellaschen und ziehen Sie an der Kupplung, um den Schlauch zu lösen.

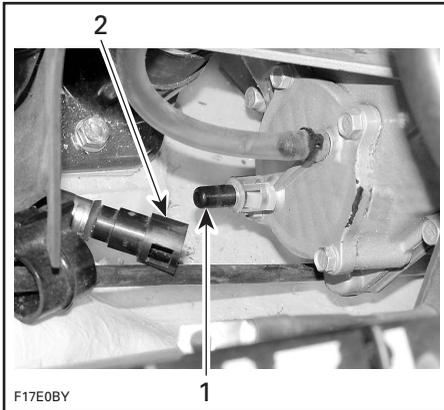
Dieser Schlauch befindet sich an der Unterseite der Magnetgeneratorabdeckung neben dem Motorträger.



MODELL

1. Drücken Sie die Riegellaschen hier und lösen Sie den Schlauch

Wasser sollte aus der Kupplung (Kühlkreis Magnetgenerator) und dem Schlauch (Wärmetauscher Kurbelgehäuse) herausfließen. Drücken Sie den Schlauch gegen den Rumpf, so dass der Ablassvorgang erfolgen kann.



MODELL

1. Schlauchkupplung
2. Schlauch

VORSICHT: Das Wasser im Wärmetauschersystem muss frei ablaufen können. Sollte Wasser im Motor gefrieren, kann es zu schweren Motorschäden kommen.

Schlauch nach Abschluss wieder anschließen.

Alle Modelle

Senken Sie den Schlauch ab und drücken Sie ihn nach Bedarf gegen die Bilge, damit der Ablassvorgang erfolgen kann.

Schlauch nach Abschluss wieder anschließen.

Spülen/Reparatur des Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

VORSICHT: Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Wenden Sie sich wegen kleiner Reparaturen an der Gelcoat-Lackierung an einen autorisierten Sea-Doo Händler. Ersetzen Sie beschädigte Hinweisschilder.

Antriebssystem

Schmiermittel im Strahlpumpenbehälter muss abgelassen und der Behälter muss gereinigt werden. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Fetten Sie den (die) Schmierpunkt(e) des Antriebssystems gemäß der Erklärung im Abschnitt WARTUNG.

Kraftstoffanlage

Dem Kraftstoff im Tank kann Sea-Doo Kraftstoffstabilisator (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Vergaser zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

VORSICHT: Um die Komponenten des Kraftstoffsystems vor Ablagerungen zu schützen, sollte der Kraftstoffstabilisator vor der Schmierung hinzugefügt werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (wenn vorhanden) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

Spülen des Kühlsystems und Innenschmierung des Motors

Siehe Verfahren im Abschnitt PFLEGE NACH DER FAHRT.

Batterie

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

Frostschutz

HINWEIS: Für dieses Verfahren sind etwa 2,5 l (2,6 U.S. qt.) Frostschutzmittel erforderlich.

In kühlen Regionen, in denen der Gefrierpunkt erreicht werden kann, muss das Kühlsystem mit gleichen Teilen Wasser und Frostschutzlösung gefüllt werden.

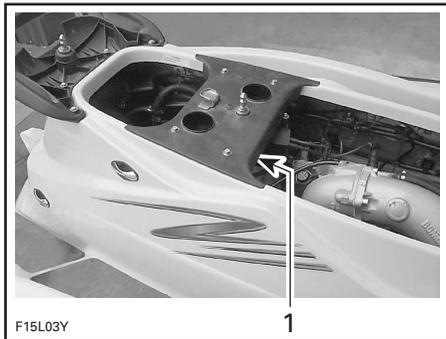
VORSICHT: In das Kühlsystem muss eine Frostschutzmischung eingefüllt werden. Anderenfalls wird verbleibendes Wasser gefrieren. Dieses Verfahren erfordert gute technische Kenntnisse des Kühlsystempfads. Werden die Frostschutzarbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt, kann im Motor/Abgassystem verbliebenes Wasser einfrieren, was zu schweren Motorschäden führen kann. Wir empfehlen dringend, diese Arbeit durch einen autorisierten Sea-Doo Händler vornehmen zu lassen.

VORSICHT: Verwenden Sie nur unverdünntes Frostschutzmittel (Konzentration 100 %). Das von Bombardier Recreational Products Inc. erhältliche vorgemischte Frostschutzmittel ist für diese spezielle Anwendung nicht geeignet. Seine Konzentration wird verringert, wenn es mit dem in den Leitungen verbliebenen Restwasser vermischt wird. Gebrauchen Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln, das speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren empfohlen wird. Verwenden Sie niemals Frostschutzmittel für RV (Freizeitfahrzeuge).

HINWEIS: Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

HINWEIS: Der Motor wird während dieses Verfahrens nicht laufen; er sollte jedoch vorher laufen, um möglichst viel Wasser aus den Komponenten des Kühlsystems abzuführen.

HINWEIS: Sie gelangen möglicherweise leichter an die Schläuche, wenn Sie die Halterung des Entlüftungsrohrs entfernen.



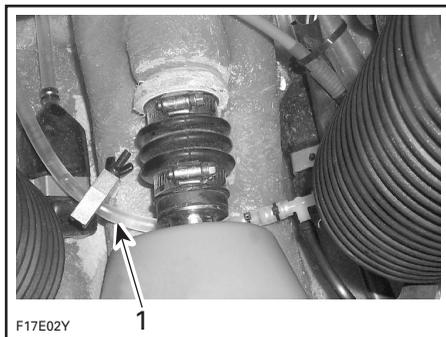
TYPISCH

1. Halterung des Entlüftungsrohrs

Anbringung von Schlauchklemmen

Einige Schläuche müssen mit Schlauchklemmen verschlossen werden, damit sie nicht entleert werden, bevor die Leitungen des Kühlsystems mit dem Frostschutzmittel gefüllt werden.

Bringen Sie Schlauchklemmen an der folgenden Stelle an:



GTI-MOTOREN (717ER MOTOREN)

1. Motorablassschlauch



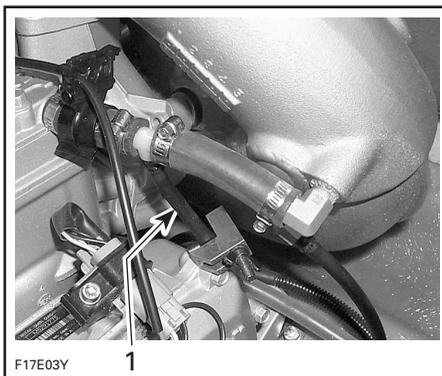
F15E01Y

1

MODELLE GTI RFI UND GTI LE RFI (787ER RFI-MOTOREN)

1. Motorablassschlauch

Stellen Sie sicher, dass die Kupplung richtig an die Magnetgeneratorabdeckung angeschlossen ist.

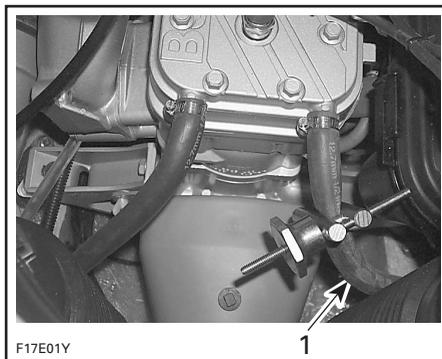


F17E03Y

1

GTI-MOTOREN (717ER MOTOREN)

1. Schlauchklemme am zum Resonanzrohr führenden Einspritzschlauch

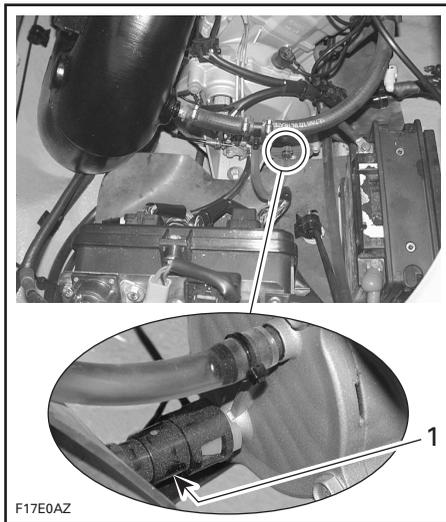


F17E01Y

1

TYPISCH — MODELLE GTI, GTI RFI UND GTI LE RFI (717ER UND 787ER RFI-MOTOREN)

1. Wasserablaufschauch des Motors



F17E0AZ

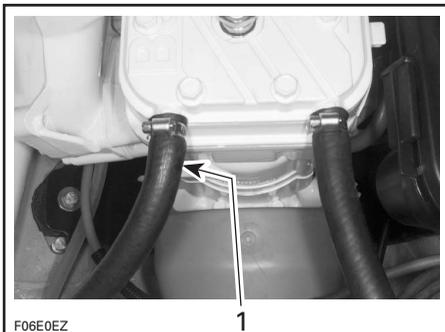
1

MODELLE GTI RFI UND GTI LE RFI (787ER RFI-MOTOREN)

1. Kupplung richtig angeschlossen

Lösen des Schlauches

Es müssen einige Schläuche gelöst werden.
Lösen Sie Schläuche an der folgenden Stelle:



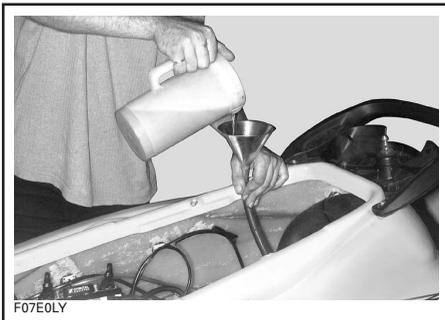
MODELLE GTI, GTI RFI UND GTI LE RFI (717ER UND 787ER RFI-MOTOREN)

1. Lösen Sie den Wasserzuzuführschlauch des Motors

Frostschutzmittel

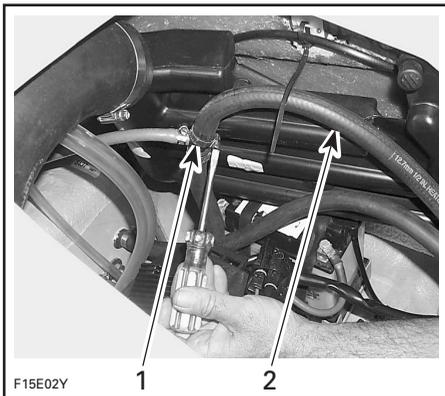
Nur 717er Motoren: Bringen Sie vorübergehend ein kurzes Stück Schlauch am Wassereinlass des Motors am Zylinderkopf an.

Setzen Sie einen Trichter in den Schlauch ein und gießen Sie Frostschutzmischung in den Motor, bis die farbige Lösung an der Auslassöffnung des Kühlsystems erscheint.



787er RFI-Motoren

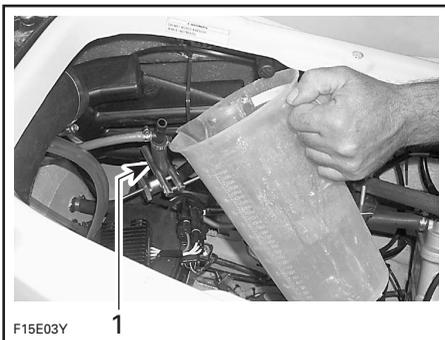
Lösen Sie den Schlauch direkt über dem T-Anschlussstück, wie dargestellt.



MODELLE

1. Verbindungsschlauch zum Einlassanschluss des Zylinderkopfes
2. Lösen Sie den Schlauch über dem T-Anschlussstück

Bringen Sie direkt unter dem T-Anschlussstück eine Schlauchklemme an.



MODELLE

1. Schlauchklemme unter T-Anschlussstück

Gießen Sie etwa 300 ml (10 oz) Frostschutzmittel in den Zuführschlauch des Durchflussmengenregelventils, damit das Frostschutzmittel durch das Ventil in den Auspufftopf fließen kann, um diese zu schützen.

Schließen Sie das T-Anschlussstück wieder an und entfernen Sie die Schlauchklemme (falls zutreffend).

Entfernen Sie den vorübergehend angebrachten Schlauch (717ER Motoren) und schließen Sie den Wasserauslassschlauch des Motors wieder an.

Entfernen Sie die verbleibenden Schlauchklemmen.

HINWEIS: Beim Entfernen der Schlauchklemmen wird der größte Teil des Frostschutzmittels herausfließen. Benutzen Sie einen Behälter, um es aufzufangen. **BEACHTEN SIE BEI DER ENTSORGUNG VON FROSTSCHUTZMITTEL IHRE ÖRTLICHEN GESETZE UND VORSCHRIFTEN.**

HINWEIS: Obwohl das Frostschutzmittel weitgehend abgelaufen ist, hat sich Frostschutzmittel mit dem Wasser vermischt, das möglicherweise in den Wasserkanälen zurückgeblieben ist. Damit werden Gefrierprobleme vermieden.

Lassen Sie während der Vorbereitung auf die Saison das verbleibende Frostschutzmittel aus dem Kühlsystem ab, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

Die folgenden Schritte sollten ausgeführt werden, um das Fahrzeug optimal zu schützen.

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum vollständig zu entleeren. Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler. Benutzen Sie BRP Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen möchten. Bringen Sie die Halterung des Entlüftungsrohrs (falls vorhanden) wieder an.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt auf die Metallteile im Motorraum.

SICHERHEITSHINWEIS

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

Abschließende Tätigkeiten

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Der Sitz und die Sitzverlängerung (falls vorhanden) sollten teilweise offen bleiben, und die Vorratskörbe (falls vorhanden) sollten während der Lagerung entfernt werden. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum. Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

VORSICHT: Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Umhüllen Sie das Fahrzeug niemals vollständig mit einer Plastikhülle. Es muss eine Belüftung vorgesehen werden, um die Bildung von Kondenswasser und eine mögliche Korrosion zu verhindern.

Vorbereitungen vor der Saison

Verwenden Sie den folgenden Plan.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich ist, müssen einige Arbeiten von einem autorisierten Sea-Doo Händler ausgeführt werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

Checkliste für Vorbereitung auf die Saison

HINWEIS: Es wird nachdrücklich empfohlen, die jährliche Sicherheitsinspektion und die damit verbundenen technischen Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durch einen autorisierten Sea-Doo Händler durchführen zu lassen.

TÄTIGKEITEN		DURCHZUFÜHREN VON
ALLGEMEINES	Schmierung/Korrosionsschutz	Bootsführer
	Zündkerzenaustausch ⁽¹⁾	Händler
MOTOR	Zustand des Abgassystems (Befestigungselemente, Schläuche usw.)	Händler
	Reinigung des RAVE-Ventils (falls vorhanden)	Händler
	Ölstand Gegengewichtswelle (sofern vorhanden)	Händler
	TDC-Einstellung (RFI-Modelle)	Händler
	Luftkompressor, Sichtkontrolle der Schläuche. Kontrolle auf Leckagen	Händler
KÜHLSYSTEM	Inspektion von Schläuchen und Komponenten des Kühlsystems	Händler
KRAFTSTOFFSYSTEM	Inspektion/Einstellung des Gaszugs ⁽²⁾ (und Chokezugs, falls vorhanden)	Händler
	Austausch des Kraftstofffilters (Modelle mit Vergaser)	Händler
	Überprüfung der Sensoren des Kraftstoffeinspritzsystems und der Drosselklappe (RFI-Modelle)	Händler
	Kraftstoffsystem; Überprüfung von Anschlüssen, Absperrventilen, Leitungen, Halterungen, Druckbelüftung ⁽²⁾	Händler
	Zustand von Einfüllstutzen, Kraftstoffank und Tankverschluss ⁽²⁾	Händler
	Kraftstofftankhalterungen	Bootsführer
	Kraftstofftank auffüllen	Bootsführer
SCHMIERSYSTEM	Einstellung und Entlüftung der Öleinspritzpumpe	Händler
	Austausch des Ölfilters	Händler
	Halteriemen des Öleinspritzbehälters	Bootsführer
	Füllung des Öleinspritzbehälters	Bootsführer
ELEKTRISCHES SYSTEM	Zustand/Aufladen und Wiedereinsetzen der Batterie	Händler
	Batterie, Anlasseranschlüsse und Kabelführung ⁽²⁾	Händler
	Signalton des Überwachungssystems	Händler
	Digital kodierte Sicherheitssystem	Händler
LENKSYSTEM	Einstellung/Inspektion des Lenksystems ⁽²⁾	Händler

TÄTIGKEITEN		DURCHZUFÜHREN VON
O.P.A.S.-SYSTEM	Zustand des O.P.A.S.-Systems kontrollieren	Händler
ANTRIEBS-SYSTEM	Zustand des Schaltsystems und Kabeleinstellung	Händler
	Inspektion des Antriebssystems	Händler
	Ölwechsel Strahlpumpe	Händler
RUMPF UND AUFBAU	Inspektion der Bilgenpumpen	Händler

- (1) Es ist ratsam, vor dem Einbau neuer Zündkerzen das überschüssige Schmiermittel BOMBARDIER LUBE (oder ein gleichwertiges Produkt) zu verbrennen, indem der Motor mit den alten Zündkerzen angelassen wird.
- (2) Sicherheitsaspekt, der in der jährlichen Sicherheitsinspektion behandelt wird.

FEHLERBEHEBUNG

Der folgende Plan soll Ihnen bei der Ermittlung der wahrscheinlichen Ursache kleiner Probleme helfen. Sie werden viele dieser Probleme relativ schnell selbst beheben können, aber andere werden möglicherweise die Fähigkeiten eines Mechanikers erfordern. Wenden Sie sich in solchen Fällen zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Überwachung der kodierte Signaltöne

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze Signaltöne (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift).	Bestätigt die Funktion des Signaltons für die Sicherheitsleine.	Der Motor kann angelassen werden.
1 langer Signalton (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift des Fahrzeugs).	Schlechte Verbindung zum DESS-System.	Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine richtig auf den Kontaktstift auf.
	Falsche Sicherheitsleine.	Benutzen Sie eine Sicherheitsleine, die für dieses Fahrzeug programmiert wurde.
	Defekte Sicherheitsleine.	Verwenden Sie eine andere programmierte Sicherheitsleine.
	Getrocknetes Salzwasser in Kappe der Sicherheitsleine.	Kappe der Sicherheitsleine reinigen, um Salzwasser zu entfernen.
	Defekter DESS-Kontaktstift.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Funktionsfehler des ECM oder defekter Kabelbaum.		
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 5 Minuten.	Kraftstoffstand ist gering oder offener Kühlkreis.	Nachfüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 15 Minuten.	Störung am Wassertemperatursensor oder -kreis.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Störung im Starter-Magnetspulenkreis.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
4 kurze Signaltöne in Intervallen von 3 Sekunden über eine Dauer von 4 Stunden.	Sicherheitsleine steckt noch auf Kontaktstift, ohne dass der Motor gestartet wurde oder nach dem der Motor abgestellt wurde.	Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab, um die Entladung der Batterie zu vermeiden.
Anhaltende Signaltöne.	Motor überhitzt.	Siehe MOTORÜBERHITZUNG.

Motor springt nicht an

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor dreht nicht.	Sicherheitsleine abgezogen.	Kappe auf Kontaktstift aufstecken.
	Durchgebrannte Sicherung: Modelle mit Vergaser: Am MPEM oder in Schaltkasten: Batterie, Anlasssystem. RFI-Modelle: Anlassermagnet am VCM oder Hauptsicherung.	Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
	Batterie entladen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Batterieanschlüsse korrodiert oder los.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Wasserüberfluteter Motor.	Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.
	Modelle mit Vergaser: Defekter MPEM. RFI-Modelle: Defekter Sensor, VCM oder ECM.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Festgefressener Motor.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Festgefressene Strahlpumpe.	Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Motor dreht langsam.	Lockere Batteriekabelanschlüsse.	Prüfen/Reinigen/Festziehen.
	Entladene oder schwache Batterie.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Abgenutzter Anlasser.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor dreht normal.	Geschlossener Kraftstofftankhahn (Modelle mit Vergaser).	Kraftstofftankhahn in Stellung EIN (ON) drehen.
	Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.	Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.
	Kraftstofffilter verstopft oder Wasser eingedrungen (Modelle mit Vergaser).	Reinigen, Kraftstofftank auf Wasser kontrollieren.
	Verschmutzte/defekte Zündkerzen.	Ersetzen.
	Falsche Benutzung des Choke (Modelle mit Vergaser).	Nur bei kaltem Motor benutzen. Zündkerzen ersetzen.
	Kraftstoffüberfluteter Motor.	Siehe unter KRAFTSTOFF-ÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.
	Defekte Komponente im Kraftstoffeinspritzsystem (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Durchgebrannte Sicherung der Kraftstoffpumpe (RFI-Modelle).	Kabel überprüfen, dann Sicherung ersetzen.
Elektrisches Problem (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.	

Fehlzündungen, Motor läuft unregelmäßig

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.	Ersetzen.
	Modelle mit Vergaser: Defekter MPEM. RFI-Modelle: Defekter ECM.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Motor wird zu viel Öl zugeführt.	Falsche Ölpumpeneinstellung; wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Zu mageres Kraftstoffgemisch.	Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.	Abpumpen und/oder nachfüllen.
	Kraftstofffilter verstopft oder Wasser eingedrungen (Modelle mit Vergaser).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Kraftstofftankhahn (Modelle mit Vergaser) teilweise offen.	Kraftstofftankhahn in Stellung EIN (ON) drehen.
	Verstopfte Einspritzdüsen (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Defekter Sensor oder MPEM (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Fette Kraftstoffmischung (hoher Kraftstoffverbrauch).	Flammensperre verschmutzt/verstopft (falls vorhanden).	Reinigen oder austauschen.
	Teilweise geschlossener Choke (Modelle mit Vergaser).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Defekter Sensor oder ECM (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motorüberhitzung

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Signalton des Überwachungssystems erklingt ohne Unterbrechung.	Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.	Reinigen.
	Kühlsystem verstopft.	Kühlsystem spülen.

Anhaltende Fehlzündungen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.	Ersetzen.
Überhitzter Motor.	Siehe MOTORÜBERHITZUNG.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Defekter Drehzahlbegrenzer an MPEM (Modelle mit Vergaser).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Zündkerzenanschlüsse oder -kabel vertauscht.	Zündkabel an der richtigen Stelle anschließen. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Klopf- oder Klingelgeräusche des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Qualitativ schlechtes Benzin/geringe Oktanzahl.	Empfohlenes Benzin von anerkannter Qualität verwenden.
	Wärmewert der Zündkerzen zu hoch.	Empfohlene Zündkerzen verwenden.
	TDC-Einstellung.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Schwacher Zündfunken.	Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.
	Falsches Kraftstoffgemisch (Modelle mit Vergaser)	Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.
	Wasser in Kraftstoff oder Einspritzöl.	Abpumpen und ersetzen.
Überhitzter Motor.		Siehe MOTORÜBERHITZUNG.
	Verstopfte Einspritzdüsen (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Geringer Kraftstoffdruck (RFI-Modelle).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	RAVE-Ventile sitzen fest (falls vorhanden).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Fahrzeug kann Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Batteriespannung ist zu niedrig.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Kavitation.	Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.	Reinigen.
	Beschädigte Schraube.	Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Beschädigter Anlauftring.	Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Ungewöhnliche Geräusche vom Antriebssystem

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kavitation.	Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube gefangen.	Reinigen und auf Beschädigungen untersuchen.
	Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

TECHNISCHE DATEN

MODELLE		GTI (105A, 105B)	GTI RFI, GTI LE RFI (125A, 125B, 135A, 135B)
MOTOR			
Motortyp		Rotax® 717, 2-Takt-Motor	Rotax® 787 RFI, 2-Takt
Induktionstyp		Drehventil	
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung	Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit Regler
Abgasventil		n. z.	Rotax Adjustable Variable Exhaust (RAVE)
Schmierung	Typ	Öleinspritzung	
	Ölsorte	Synthetisches Zweitaktöl XP-S oder mineralisches Einspritzöl XP-S (oder ein gleichwertiges Produkt)	XP-S Synthetisches Zweitaktöl
Anzahl Zylinder		2	
Hubraum		718,2 cm ³ (43,81 in ³)	781,6 cm ³ (47,7 in ³)
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7100 ±50 U/min	7200 ±50 U/min
KÜHLSYSTEM			
Typ		Wassergekühlt, Gesamtverlustkühlung. Direkter Zufluss von der Antriebseinheit.	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator		160 W bei 6000 U/min	270 W bei 6000 U/min
Zündsystem		Digitale CDI	Digital induktiv
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, BR8ES	
	Elektrodenabstand	0,45 mm (0,018 in)	
Startsystem		Elektrischer Anlasser	
Batterie		12 V, 19 A·h	
Sicherungen		Siehe Abschnitt WARTUNG	
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 87 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 91 RON	

MODELLE	GTI (105A, 105B)	GTI RFI, GTI LE RFI (125A, 125B, 135A, 135B)
Vergaser	BN 40i (Membran) Kraftstoffbeschleunigerpumpe Anzahl: 1	n. z.
Kraftstoffeinspritzung	n. z.	Rotax Fuel Injection (semi-direkt), Einzeldrosselklappengehäuse (56 mm (2,21 in))
ANTRIEB		
Antriebssystem	Bombardier Formula-Pumpe	
Strahlpumpentyp	Axiale Strömung, einstufig	
Getriebe	Direktantrieb	
Schubumkehrsystem	Ja	
Ölart für Strahlpumpe	Sea-Doo Synthetisches Polyolesteröl SAE 75W90 GL5	
Drehwinkel der Lenkung (Düse)	~ 20°	
Mindestwassertiefe für Strahlpumpe	90 cm (3 ft) unter dem am tiefsten liegenden Teil des Rumpfes	
ABMESSUNGEN		
Anzahl Mitfahrer ⁽¹⁾	3	
Gesamtlänge	307 cm (121 in)	
Gesamtbreite	120 cm (47 in)	
Gesamthöhe	104 cm (41 in)	
Gewicht	282 kg (6230 lb)	GTI RFI: 315 kg (695 lb) GTI LE RFI: 371 kg (700 lb)
Höchstzuladung (Passagiere + Gepäck)	243 kg (536 lb)	
FASSUNGSVERMÖGEN		
Kraftstofftank	56,5 l (15 U.S. gal)	
Öleinspritzbehälter	6 l (1,6 U.S. gal)	
Schrauben- wellenbehäl- ter	Fassungs- vermögen	100 ml (3,4 U.S. oz)
	Öfüllstand	Bis Stutzen

n. z.: nicht zutreffend

⁽¹⁾ Siehe Höchstzuladung

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

INTERNATIONALE MASSEINHEITENTABELLE ZUM METRISCHEN SYSTEM

BASISEINHEITEN			
BESCHREIBUNG	EINHEIT	SYMBOL	
Länge.....	Meter	m	
Gewicht.....	Kilogramm	kg	
Kraft.....	Newton	N	
Flüssigkeit.....	Liter	l	
Temperatur.....	Celsius	°C	
Druck.....	Kilopascal	kPa	
Drehmoment.....	Newtonmeter	Nm	
Geschwindigkeit zu Land.....	Kilometer pro Stunde	km/h	
PRÄFIXE			
PRÄFIX	SYMBOL	BEDEUTUNG	WERT
kilo.....	k.....	ein Tausend	1000
centi.....	c.....	ein Hundertstel von	0,01
milli.....	m.....	ein Tausendstel von	0,001
micro.....	µ.....	ein Millionstel von	0,000001
UMRECHNUNGSFAKTOREN			
UMRECHNEN VON	IN ①	FAKTOR	
in.....	mm	25,4	
in.....	cm	2,54	
in ²	cm ²	6,45	
in ³	cm ³	16,39	
ft.....	m	0,3	
oz.....	g	28,35	
lb.....	kg	0,45	
lbf.....	N	4,4	
lbf-in.....	Nm	0,11	
lbf-ft.....	Nm	1,36	
lbf-ft.....	lbf-in	12	
PSI.....	kPa	6,89	
imp. oz.....	U.S. oz	0,96	
imp. oz.....	ml	28,41	
imp. gal.....	U.S. gal	1,2	
imp. gal.....	l	4,55	
U.S. oz.....	ml	29,57	
U.S. gal.....	l	3,79	
MPH (Meilen pro Stunde).....	km/h	1,61	
Fahrenheit.....	Celsius	(°F - 32) ÷ 1,8	
Celsius.....	Fahrenheit	(°C x 1,8) + 32	
PS.....	kW	0,75	

① Um die umgekehrte Umrechnung vorzunehmen, teilen Sie durch den angegebenen Faktor.
Um Millimeter in Inch umzurechnen, teilen Sie durch 25,4.

HINWEIS: Zur einfacheren Verwendung wurden die Umrechnungsfaktoren auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN

ABKÜRZUNG	BESCHREIBUNG
AC	Wechselstrom
API	American Petroleum Institute
CARB	California Air Resource Board
DC	Gleichstrom
DESS	Digital kodierte Sicherheitssystem
ECM	Motorsteuermodul
ECU	Elektronische Steuereinheit
EMS	Motormanagementsystem
E.I.N.	Motoridentifikationsnummer
EPA	Umweltschutzbehörde
PS	Leistung in Pferdestärken
LCD	Flüssigkristallanzeige
LED	Lichtemittierende Diode
MAG	Magnetisch
MPEM	Elektronisches Multifunktionsmodul
MPH	Meilen pro Stunde
n.z.	nicht zutreffend
O.P.A.S.	Lenkhilfe bei abgestelltem Motor (Off-Power Assisted Steering)
OPT	Optional
Schwimmweste	Schwimmweste
P/N	Teilenummer
PTO	Abtrieb
STD	Standard
TBD	Festzustellen
TDC	Oberer Todpunkt
TOPS	Kippschutzsystem

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2005 SEA-DOO® GTI, GTI RFI, GTI LE RFI JET-BOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") gewährt für seine Sea-Doo GTI, GTI RFI, GTI LE RFI Jet-Boote des Modelljahrs 2005 für den unten beschriebenen Zeitraum eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Wird das Fahrzeug zu irgendeinem Zeitpunkt, auch durch einen Vorbesitzer, für Rennen oder andere Aktivitäten mit Wettbewerbscharakter eingesetzt, führt dies dazu, dass diese Garantie null und nichtig wird.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung ⁽¹⁾.

VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie gilt nur für Sea-Doo Jet-Boote, die vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft wurden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Produkten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgte, besitzt (im Folgenden "BRP Vertragshändler"), und zwar nur, nachdem das von BRP vorgeschriebene Vorverkaufsprüfverfahren abgeschlossen und dokumentiert wurde.

Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen BRP Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann. Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

1. Die Garantiedauer beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate, wenn das Produkt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EG-Richtlinie 1999/44/EG) verkauft wurde.

Der Garantiezeitraum beträgt jedoch VIER (4) aufeinanderfolgende Monate, wenn das Produkt für gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser.
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSKLARUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der BRP-Vertragshändler, noch eine sonstige Person ist berechtigt, in Bezug auf das Produkt Zusagen zu machen, Absprachen zu treffen oder Garantien zu übernehmen, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten sind; ist dies doch geschehen, sind diese gegenüber BRP nicht durchsetzbar.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorge setzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass Bombardier über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein zugelassener BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

9. VERBRAUCHERUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS EUROPE N.V.
CUSTOMER SERVICE CENTER
BELGIEN
Tel.: +32 (0)9 272 63 30

©2005 Bombardier Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen und ™ Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukten und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, Belgien
Faxnummer +32 (0)9 272 63 49

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, Belgien

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, Belgien

FAHRZEUG MODELLNR. _____

RUMPF-IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer:

_____ NAME

_____ NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

_____ STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____
JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der Garantie _____
JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bitte bei Ihrem Händler, dass Ihr SEA-DOO Fahrzeug bei BRP registriert wurde.



BEDIENUNGSANLEITUNG

PWC GTI

8192067

®/™ WARENZEICHEN VON BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ODER IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.

* UNTER LIZENZ BENUTZTES WARENZEICHEN VON BOMBARDIER INC.

† UNTER LIZENZ BENUTZTES WARENZEICHEN VON CASTROL LTD.

© 2005 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. GEDRUCKT IN DER EU.